Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 28 (1894)

270 (20.11.1894)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-665935</u>

nit Ausnahme ber nit Ausnahme ber nd Feiertage. 1/4jähr= nd Feiertage 1 Mf. Mart 15 Pfennige. jort bei allen dition Peterftr. 5.

hanschluss Nr. 46.

Machtrichten

Inserate sinden die wirksamste Berbreitung und kosten pro Beile 15 Pfg., für ausländische 20 Pfg.

Agenten: Olbenburg Unnoncen Spedition von F Büttner. Kafiede: Herr Post Expediteur Mönnich. Delmens Delmen horst: J. Töbelmann. Bremen: Herren E. Schlotte u. B. Scheller

Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes-Interessen.

270.

Oldenburg, Dienstag, den 20. November 1894.

XXVIII. Jahrgang.

Sierzu eine Beilage.

Die Beisekung des Baren Alexander.

Alexan uatienischen Dfiziere. Der Gottesbienstein Sie Stunden; die orthodore Liturgie umb das in den den der Geschickten den der Geschickten den der Geschickten der

Berbigung fuhr ber Kaifer mit seinem Bruber men Bagen ab, die Kaiferin-Mutter mit der hohen Großfürstin Olga. Gegenüber der Kathedrale hielt e des Leibardsehner. Großfürstin Olga. Gegenstber der Kathedrale hielt estehgardehufarenregiments, welche beim Ausdes Vollagen der Vollagen der Katier begrüßte die aben Kutgang der Feltungsmauern stand eine Schradiergarde, welche die hohen Göste mit den Abjutanten bei der Abfahrt geleitete. Morgen, a Zage, sindet Arauermesse in der Peter-Pauls-

interessante Einzetheiten aus ber Ums Baren Mikolaus werben bem "B. T." aus

datas II. hat die Herrschaft bekanntlich im Range angetreten; auf Anregung des Großfürsten Michael bad nunnehr geplant, den Kaiser im Namen aller

Truppen der Garde, Armee und Flotte zu ersuchen, den Rang eines Generals und die Würde eines Generalsplutanten anzunehmen.

Bie bekannt, besteht die russische Arter der Verlenden zu großen Brillaben Antibelaidanhof nach der Feber-Pauls-Festung ist, wie in der Festung konstatier int ein der Festung konstatier int ein Kranspenden der Indehen Antibelaidanhof nach der Arter Bauls-Festung in in der Verlung konstatiert durche, ein Brillant aus der Krone verloren gegangen. Hierüfer ist ein Aft ausgenommen; einige Juwestere glauben, daß der Stein aus Undorsichtigteit in das Jumere der Krone eingebrückt ist und sich der Beerbigung wird die Krone benaufsig genau untersucht werden.

Bon besteundeter Seite wird uns ferner aus Betersburg geschrieben: Hat alle utslischen Monarden haben es als traditionelle Pflückt andet, nach ihrer Thronbesteigung einen größeren In ad den aft, richtiger gesagt, Amnestie zu erfassen. Diese geschiebt aber erst nach der einige Zeit später, und des ist begreiftlich, daß man biesem auch noch einige Zeit später, und des ist begreiftlich, daß man biesem Gandenalt des Kaisers Ritolaus II. mit großer Spannung site die nächsten Zuge entgegensieht. Die Amnestie erstreckte sich in gleicher Weise auch der einige Zeit später, und der Spannung site die nächsten der sie späten der Begnaddium gegegen. Nur erstreckte sich die Amnestie allein auf gemeine Berderen ach Seitrien vurden in das Bereich der Begnaddium gegegen. Dur erstreckte sich die Amnestie allein auf gemeine Berdereckte, das sieren Wiesen der Berdereckte der Begnaddium gegegen. Dur erstreckte sich die Mamestie allein auf gemeine Berdereckte, das sieren Wiesen der Berdereckte der Begnaddium gegegen. Dur erstreckte sich die Amnestie allein auf gemeine Berdereckte sie der Begnaddium der der Schreckte der Begnaddium gegegen. Dur erstreckte sich der Weisen der Berdereckte der Begnaddium der der Schreckte der Russelle auch auf gemeine Berdereckte der Russelle auch auf gestien der Eusenschen und bie bevorstehende Amnestie auch auf politische Erässinge a

Politischer Tagesbericht. Deutices Reich.

Dentsches Reich.

Dentsches Reich.

Berlin. 20. November.

Generalmarich im sozialdem ofratischen Streit unter den Führern der Sozialdemokratie ichreibt die "Magdeb. It." Seit dem Frankürter Parteituge quält sich der "Wowürts" ab, in immer neuen Trissen den dachweis zu sicheren das, was über den Wisstang, mit dem die diesiährigen Berhanblungen des großen Parteitugs geendet, berückte wurde, im Grunde nur eine ödswillige Ersühdung der neichicken "Vonschaft der Vollen und in öffentlicher Berjammlung eine Kriist an den Verchandlungen des großen Parteitugs geendet, berückte wurde, im Grunde nur eine ödswillige Ersühdung der gemocht und in öffentlicher Berjammlung eine Kriist an den Verchandlungen des letzten Parteituges gesibt, wie sie schonungslofer in keinem der Sozialdemokratie sienblichen Matte zu sinden gewesen ist. Offen hat er die "Verlumpfung" der Partei durch ein Spießbürgertum anerkannt, das von der Sozialdemokratie siehblichen Matte zu sinden gewesen ist. Offen hat er die "Verlumpfung" der Parteil durch ein Spießbürgertum anerkannt, das von der Sozialdemokratie nicht die seiseste Schumung bestige und sich doch bereits in die Parteileitung gedrängt habe. Ann auf vieles Mitten habe er aufs neue eine Erellung in der Parteileitung angenommen, aber, wie lange er es noch mit ausiene werde, some er nicht jagen. Eine Keinigung an Haupt und der Geren schern schen der wie kern schen und Augern hingewielen, unter denen der Seist des Aleinbürgertums vorzerschen und eine Krundssie der Sozialdemokratie au überwurchen drohe. Auch die Haltung Bollmars in der Agarefrage hat er aufs neue verureilt, weit von sind bestanzerschen nur der Verlächerung der er aufs neue verureilt, weit von sind bie Bauerneroberung unter Verlächerung der Spiede der Sozialdemokratie in Werf geletz werden solle. It das nicht sich der Beischnecht in einem "Vorwärks" geißt, am Kande ist. Und bei Deutendschaft und must der Berfeicherungskunft, die der Erheichschen und der Verlächsen der vor der Verlächschaft zu sehn aus der Verlächsen der Verlächsen d

werbe ein autofratisches Parteiregiment nicht bulden. Here Besel wird mit tiefer Bestimmernis erfennen, daß seine Partei in der That immer mehr "veriumpst."
— Ueber die geplante Tabalsteuer verlautet in beteiligten Kreisen, daß die Ministerfriss der seizen Wochen auf diese Rostage nicht ohne Einsluß geblieben ist. Die süddenst die Vollagen keilen Regierungen wollen sich nicht mit dem bisherigen Schutzgoll von 40 % sier 100 kg, den die in Berlin ausgearbeitete Borlage beibefalten will, begnügen, sondern verlangen eine Erhößung auf 50, ja selbst auf 60 Malt.
— Dem Reichstantzler Fürsten Johen lohe wurde gesten bei seiner Abreise von Straßburg eine überaus glänzende Odnation dergebracht. Es wird derüber aus Erraßdurg berichtet Bom Stathalterpalais bis zum Bahuhose bildbetangen 200 Bereine aus der Stadburg und dem ganzen Lande mit Fahnen und weit siber 8000 Facetur und Lampions, die Studentenschaft der Universität Straßdurg und die seingen Schulen in Doppekreihen Spalier. Leber 10,000 Zuschauer aus dem ganzen Lande sülften die Ernehm. Nach 5 Uhr brachten 700 Sänger dem Reichstanzler im Palaishose eine Serenade dar. Danach empfing der Fürst dem Festausschipus; der Bürgermeister Bad an desse Wiese biet eine Unrede, die der Fürst in tieser Bewegung denkend erwiderte. Auf der Fürst in den Erhörtung, die dichgedrängt hünter den Spalier, in welchem der Fürst an der Seiche der Fürstim such; der den der Fürst und der Gehre der Fürstim sehrter Wagen, in dem der Erhpring. Pring Allegander und Pringessen schulen Schulzen und kannen der Gehreiben Dechtig den der Aufmer der der Aufmer der Gehreiben den Ausgen, in velche dann das Lieb Deutschland, der der Welchen der Fürst und den Steich der Fürst den der Fürst und ere Seich der Aufmarch des ganzen Buriten immen alle Unwelchen er Kapen. Und de dann das Lieb Deutschland, der

Belgien. Ein Artillerie-Offizier, welcher von den Sozialisen in den Krovinzialrat gewählt worden war, hat von ieinem Kommandenr die Aufsorderung erhalten, sich in einer öffentlichen Verlammtung iber die Frage auszuhrechen, ob er im Falle des Ausbruchs von Unruhen seine Pflächt als Wiltider erfüllen oder zu den Sozialisten übergehen würde. Der Offizier antwortete, indem er seinem Kommandeur und dem Offizierforps jedes Recht absprach, ihn über seine politische Weeinung zu befragen. Der Zwischefall wird in der ganzen belgischen Presse ledvenschaftlich behrochen. Ausstand. In über seine auf den 11/23. Nov. setzgeierbe Vermählung beißt u. a.: "In Ersüllung des letzen Willens meines entschlafenen Variers und auf den dringenden Wunsch werter kalterin, erfannte ich es als richtig, jetzt in die Ehe mit meiner Berlobten Alegandra Feodorowna zu treten."

Telegraphische Depelchen ber "Radrichten für Stadt und Land" und neueste Meldungen.

HIO neueue Veetoningen.

BTB. Paris, 20. Novbr. Sine Note der türkijchen Botischaft iggt, die englischen Blätter hätten die Vorjälle in Armenien entstellt; es seien fremde Armenier gewesen, welche sich den aufständischen Kurden angeschlossen und mit diesen die mohamedantischen Dörfer verdramt und verwüsste hätten. Die fürklischen Soldaten ersällten vollauf ihre Pflicht. — In Generalrat des Seinedepartements wurde gestern die Aufsehung der Signing wegen der Leichenseier des Jaren nach

heftigen Protesten ber Sozialbemofraten mit 42 gegen 15

Stimmen abgelehnt. BTB. London, 20. Nov. Die "Times" melben aus Buenos Apres vom 19. November: Abmiral Da Gama ver-sichert, die Führer der Aufständischen hätten beschlossen, die

sichert, die Führer der Aufftändichen hätten beichloffen, die Präsibentischaft Moreas nicht anzunehmen. Da Gama erkärte, er habe gegenwärtig 7000 Mann an der Grenze bereit. Die Feindseligkeiten könnten josort beginnen.
HTB Petersburg, 20. Nodr. Son zuverlässiger Seite wird versigerde ber unsisige Optomatie mache gegenwärtig auf Anregung des Zaren die größten Anregungen, China zu überreden, Japan direct den Frieden anzusieten, weil es, wenn der Friede erst in Peting dittiert werde, nahezu umögelich sein direct, ohne friegerische Einmischung die Interpried China zu wahren.

Chinas zu mahren.
BTB. Betersburg, 20. Nov. Anton Rubinftein ift heute Morgen in Beterhof infolge herzichlages gestorben.

Ans dem Großherzogtum.

Der Rachbrud unserer mit Korrespondengeiden berfehnen Originalberich.e ift nur mit genaner Quellenangabe gestatet. Mittellungen und Berichte über Lotale Bortommunis find ber Bedattion flets willfommen.]

* Bersonalnotiz.

* Bersonalnotiz.

Schen Königliche Hoher der Großherzog haben geruht: den provijoriichen Stations-Affilienten
Wolter in Ellenferdamm vom 1. Dezember d. an zum
Stations-Affilienten zu ernennen.

* Der Singverein vird in seinen erften Konzert,

* Der Eingberein wird in seinem ersten Konzert, am 7. und 8. Dez. d. 3, ein großes Chorwert von Nobert Schumann zur Aufstürzug brüngen, und zwar die bebeutendste und schönfte Schöppung dieses Meisters, die "Scenen aus Göethe's Faust." Das herrstiche Wert, welches in Obenburg lange nicht gehört worden ist, hat dei seiner leisten hiefigen Vorsitigung außerordentlichen Beigall gelunden. Da sirt das bevorstehende Konzert hervorragende Solisten gewomen sind und der Ferrenchor des Vereins eine beträchtliche, höchst dansenswerte Verstätzung durch freiwillige Hesser erfahren hat, jo darf ein gutes Gestingen erwartet werden. 4 3m nächsten Abonnements-Konzert der Hospelle werden nur Kompositionen von Emil Satumann aus

hat, so darf ein gutes Gelingen erwartet werden.

† Im nächsten Albonnements Konzert der Hoffepelle werden nur Kompositionen von Emil Hartmann aus Kopenhagen aufgesichtet, und zwar unter Leitung des Komponisten, der in manchen Städen Deutschlands ähnliche Koende veransialten mußte, da seine Werte sich einer großen Beliebtheit eriveren.

* Kans Sachsezeier. Die Schuhmacher-Innung hierelösst vernansahleite gestem Abend in den Sälen des Herreibligt eine icht schöne und würdige Gedenssiebes AO. Gebertstäuges des Utmeiters Hans Sachs, die in einem Gesellschaftsabend und einem Balle bestand. Der große Saal des Doobl'schen Etallissenens wor die Aahl der Letten Platz beigtt, so groß war die Jahl der Letten Platz beigtt, so groß war die Jahl der Technenser. Nachdem die Kapelle ein Konzertstück intoniert hatte, wurde die Feier durch den Dermesster Thaus, herre Schumacher, erössen, der die Konzertstücken Wortsen willtommen hieß. Bei Will im Borträgen verschiedener Art entwickle sich balbe eine recht ischen Eststimmung, dern Schumacher, erösseheumsterreichte, als Herr Kristen Wersten werden versche der ihre haben wie Esten der Samma, Karm Schumacher, erösseheumsterreichte, als Herr Kristen Weise beleichtete derlese die Ihre Sössehunft erreichte, als Herr Kristen Weise beleichtete derlese die Ihre Kristen Weise beleichtete derlese die Jeit Hans Sachs und des einer Musikoenn Wilfammen den den Verschleren Weisel. Nach einer Musikoenn dam dach Aussichern der Große Festen werden der erhebende Wildern wurden dam nach Aussichern der verhöben Wilderen den nach dam Sachs zum Verstagebracht, die ebenfalls vielen Beisall sanden. Die Feier war eine erhebende und die Verlächen der Geling der Erkinerung bestäden vor. Den Schlin berießen

eine erhebende und würdige, die allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird. Den Schluß berjelben bildete ein Ball.

* Das Kruse-Quartett wird u. a. Schubert's Anartett in d-moll am morgigen Konzertakend vortragen.

Bir erlanden unis, aus dem Werfe von Reismann einige Erläuterungen zu geben. Ganz bejonders bebeutstam ift die Werk, weil es zugleich durch ganz bestimmte Fantasiebilder einen berieben Anishanung. Sie beuten, in wie verschiebenen formen der Tob hervortritt, im bestügelten, leicht bahin-iehenden Leben, — Seherzo — und den füßeren Epijoden Formen der Tob hervotitit, im bestügesten, seicht dahinsiehenden Leben, — Scherzso — und den stüßeren Epsidoten
besselben — D-dur Trio — ober unter den mannigsach
verheerenden, uns umbransenden und mit sortreißenden Stürmen
desselben, an. Im Andante variert Schubert sein Lied"Der Zod umd das Mädchen". Das Kladverhiel hat er als
ersten Teil des Themas genommen. Den 2. Teil entnimmt
er dem Gesange des Todes — "Gieb deine Jand du sichon
dart Gebild, bin Freund und komme nicht zu strafen."
Den Schulft bilber dann underändert die Kladverbegseitung
ub en Borten: "Sei guten Mitts! Ich in nicht volld,
jollst sanit in meinen Armen schalen". Die Worte biese
Gedichts beherrichen das Andante und das ganz Quartett.

**Die Streickfausaerte der Aufunterie-Kaubelle

highs beherrigen das Andante into das gange autreit.

+ Die Erreigfrongerte der Infanterie-Kapelle
"Dibenburger Schühenhof" erfreuen sich des regsten Be18. Im letzten Sonntag war in den großen Räumen
2018 nunch eine Sinhl zu haben, jogar die Mollerie war voll
ht. Die Kapelle spielt nicht mehr von der Bühne aus,

besetzt. Die Kapelle spielt nicht mehr von der Alihne aus, sondern in der Mitte des großen Saales, was sür das im alten Saal sitzende Aublitum jedensalls bedeutend angenehmer ist. Der jetzige Verligen, derr Grussenstellen.

4 Rabfalustport. Wie jehr sich auch hier in Oldenburg der Nadsahrhorth weit ist unmerher der Nadsahrhortheit ist man ichon daraus, das wir nunmehr der Nadsahr-Vereine aufzuweisen haben und zwar den "Nadsfahr-Verein Oldenburg von 1886", den Nadsfahr-Klub "Banderluss" und den "Nadsfahr-Verein Dibenburg weich stetzer und Köngeren Muserause mitche Oldenburg", welch' le in Thatigteit getreten welch' letterer nach längerer Ruhepause wieder

in Thätigleit getreten ist.

* Das Verzeichnie der von der Weser sahrenden Ibenburger Seeschiffe, welches sich in der Bestage der beutigen Ammer mieres Blattes besindet, werden wie von jetz ab jed en Dienstag verössenlichen, womit wir einem Wumische unserer Leier— besonders der Schiffter ihreibenden Kreise — zu entsprechen glauben.

* Bestiswechsel. Das Jans Nr. 81 an der Langenstraße (Hockel, Jann Deutschieft, Allen Besigt des Derrn W Hoper übergegangen. Die Kaussumme beträgt 78,000 Mt. — Herr Winster, Gieseler's Anchologer, hat das Jans Nr. 53 an der Langenstraße fausicht erworben. Der Käuser wird das alse Gebände niederlegen und an dessen

Ausstatung der Begräbnisse (in Bezug auf Ledenge, Kranzschmud, Denfunal und össentliche Das, Kranzschmud, Denfunal und össentliche Pasifor und Ledtragende) noch über das gleich sind eine solche Bertennung der natürlichen Menichten bie nur geeignet ist, die durch obige Unterdicke gerusenen schroffen Gegentätes au verschäften. Das dans einer solchen Unsitte ist um zu auschäftlichen auf einer solchen Unsitte ist um zu auschäftlichen das dahl von Kränzen, siberhaupt die Höhe der Mitten dem Mitten Källen teinen Maßstad ist die Tour Berschonenn bebeutet. Der Bersalse ich das den werden der Kranzablösung, die darin beitelt, das die Mitten Bereinis der, der die Stereins vort, der mit allen Witten die Kranzablösung, die darin besteht, das die Mitten der Kranzablösung, die darin besteht, das die Mitten der Bereinis derpflichtet sind, satt eines Kranzse eine Kanten und den Bereinis das der Witten der Stereins der einem ditteren Einte, die fag derigiedene zum Rot befanden und Hunger und Kälte litten, 500 M Kränze auf einem frijden Großen Branziehe die Schlüsse selber daraus. — L

Man ziehe die Schlüsse selber duraus. — Wir som Schrischen nur die größte Verbreitung und einen Arche Grifog wönsichen. Seine Aufroderung, is sich in den gleich geschreitung und einen Arche ferfog wönsichen. Seine Aufroderung, is sich in den gleich der Krieben der Krieb ziemlich wohl.
Wiefelstede, 20. Nov.

Piefeliebe, 20. Nov. Seit mehrene ichon zeigte unier alteherwürdiger Küchtung, beiwe Westen und Norden, bedenstliche Ausbiegungen wie bis dann im Dezember vorigen Jahres eines Werder Bestliebte eine mehrere Duadratmeter große Käde gesallen war. Der auf Erjuchen des hiefigen kinden Destrüchentat mit der Unterluchung und Bemdoes Turmes beauftragte Derr Bantat Wege auf Dietliebt seift, daß der untere Eell des Turmes, mit die werfe aus dem 12. Jahrhundert und ansangs des 13. hunderts, aus Enspiradurenvert in der Art begestlich und den Presidentieren kochfanties Granistiehe andermuren. werfe aus bem 12. Sahrhundert und antangs des laten der Auftenfeltet vor der Auftenfelten hochfantige Granisseine aufgemater von der Art hergestelt und den Auftenfelten hochfantige Granisseine aufgemate der Kern von unregelmäßigen Steinkroden mit kalvergossen sie; dabei sehe jegliche Berbindung der Aufgenslächen. Werde min ein derartiges Vaucent belastet, so mitsten die äußeren Levelwöhlichten wenige Horizontalsugen weißigen Gerbindichten der Steinkroden Ausdiese ausstellt die der Auften der Verlegen Verleichblichten weißige der installen Auften der Auften Verlegen Ersteindung weiter nach aufgen. Auf der Weigelösse Berblerdung weiter nach aufgen. Auf der Weigelösse verlicht mitsten derartige Zerstörungen schon der Auften der Verlegen de

Neues von E. Roland.

edichte. Olbenburg und Leipzig. Schulzesche Hof-buchhandlung und Hosbuchbruderei. A. Schwarg. 151 Seiten. Preis 2 Mf. Alls biefen Sommer in rascher Folge mehrere Novellen der

Alls biefen Sommer in rascher Folge mehrere Novellen ber geschätzten Schriststellerin erschienen, tourbe an dieser Stelle der Bunsch nach einer neuen, dem "Cantor von Dramitive" sich gleichwertig amerischenen sprischen Gabe geäußert. Mit Freude begrüßen wir daher den von einigen Tagen herausgegebenen Gedichtsband. Die dram geknispten Erwartungen wurden nicht getäuscht, es ist, um das Gesamturteil vorweg adhugeden, eine große Angabl schöner, tief empfundener und formvollendeter Poessen darunt enthalten, die in jeder Beziehung Beachtung verdienen, nach man leiber von dem größeren Teil des Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Lyrif nicht behaupten kann. Wenn auch die vorliegende Sammlung nicht allein auß Lyrif besteht, so wiegt doch dei E. Nolamd das sprische Elment verart vor, daß diese Einreißung nicht ungerechsfertigt erscheinen dürfte. Das Infaltsverzeichnis weist folgende acht Abeitungen auf: Abergang. Dorfibyll. Lieder eines Troubadours. Bermische Sedigke. Sturm und Drang. Nappleon. Raryatiben. Im Kunstialon. Schon auß der einen Benenung tritt uns eine befrendende Thatiadge entgegen, die beim Lesen der über der der Liedenden der Seleichte noch störender auffällt: die Bersteugnung des Geschieds der Autorin. Es ist nicht Sache des Lesers, nach den Erinden ihres männlichen Pleukondyms zu fragen; wohl aber ann und wird er gegen die ihm ausgenöfigten erfünsselten, unwahren Gesühlen Bernbartung einlegen, die zu gebond mit eine Der Gebieren, degeschen, den einne wen einigen, die zu faben der Linde von einigen, die auf die betrachtet, auch den der Polifetein betwane in bem Sanger bas Meib jucht! Ein berartiges Spiel mit Empfindungen läuft unferem Gefühl guwiber. In der erzählenden Dichtung gilt es uns eher gleich, ob Dichter der Dichtung gilt es uns eher gleich, ob Dichter der Lichterin; in brallen mas diese jenen wohl gar an Komen übertreffen; jedenfalls bringt uns dort niemand in einen Wiberstreit des Gefühls. Mo es sich aber um die ureigenen Seelenäußerungen handelt, in benen

sich Mann und Weib so charafteristisch unterscheiben, lehnt sich ber gelunde Sinn gegen bas Bersteckpiel auf. Berlangt die Antorin: "Ich will so genommen werden, wie ich mich gebe," so ist das für alle, die sie kennen, eine starke Jumutung. Alber noch eins wirde bereiten. hricht bagegen: Niemand kann über feinen eigenen Schatten fpringen, auch E. Roland nicht. Es gelingt ihr nicht, männlich zu springen, auch E. Noland nicht. Es gelingt ihr nicht, männlich zu benken und zu fühlen, beziehungsbuesse in dem Lese diese Täuschung pervorzurufen. Auch aus ihren Troubadduntliedern prischt das Neib zu die verbiedes Gemit mit männlicher Entschlichsenden krieden der dichten der Klischung dereinigt. Jer kativolles Klischung vereinigt. Jer kativolles Klischung ereicht dem Reibe zur Spre. für den der horzelpiegelten Mann wird es kaum genägen. Indem wir der dichterin auf ihr eigenes Geste zurückertweisen, über das sie hinausgegangen ist, hprechen wir den derfündung aus. Da, wo sie sich glieber giebt, auch in "Sturm und Drang", wo sie mutig und kräftig ihren Thatendram bekennt, begrüßen wir sie als echte Nichterin.

Bor einem mödsten wir den Lese, der die Schichte aur Sond

ohne uper Afonsonatum zu janerig in Manne per jeben bem gu erzielen. Diese in uns aufsteigenden Winsiche kum jedoch dem Genuß der vorliegenden Gedichte keinen Abbruch. Man kehrt wieder und wieder zu ihnen zurück und liest sie mit wachsender Freude. "Sie sind ein Bad der Schönheit" wie sich ein "Bruder

in Apoll" treffend ausdrückte. Es weht ein hohr Erid Gedichte; ein Geist, der nicht nur die Natur in leden trachtung umfängt, sondern auch Glüd umd Schallen um ben gelied umd Schallen um ben gelied umd Schallen um ben gelied umd Schallen um ben die gelatet, der nicht allem Wentsche und das ihn umgebende Getriede krachiekt, wie in sein eigenes Immeres deringt umd den tiesten Neufleschendrust Ansdruckt verleist, wie in "Drang". Die Dichterin versent sich nicht mur in den sangener Leiten. noch seht sie mur in den sangener Leiten. noch seht sie mur in den vernetzungen Leiten. einenden Verigenderin verfenft sich nicht nur in der Prange". Die Dichterin versenft sich nicht nur in der gangener Zeiten, noch lebt sie nur in den von ihrer kräftigen Phantasie erträumten Munderländern, sie kraftigen Blicke durch unsere Zeit, sieht ihre Munden wertengen zu helfender That auf, wenngleich sie wir Theodor Storm sprechen mödte, als man ihm Teilwörten Leit versungt:

Apeodor Storm prechen mödice, aus man in in den Gescheinissen feiner Zeit vorbauf:

"Wir fönnen auch die Trompte blasen Und schweitern wirden das Land Doch schweiten wir lieber in Maientagen. Wenn die Primeten blühn und die Drossen Stenne der Griffen Still sunch an des Nachs Anab."

Etill sinnend an des Nache.

Bill sinnend an des Naches Nand.

Und dofei if sie uns eigentlich auch lieder, ireh sie nachtung vor dem kraftvollen Wagmut und Ferscheren in manchen Gebichten kundziedt.

Mit dem "Ablersang" beginnt die Sammlung D.
Leser werden sich wohl etwas anderes darunter vergenals die diese die Uhren in herrlichen Alfangen bestingenden Schusperine Schusperinesten erhöhe haben der hübschen Schusperinesten, volleh die Onderen weder die Vollehe und die Vollehe die Onderen weder der die Vollehe die Vol gesagt, für unfer Empfinden zu weichlich. Menn auf vienst biestst biestst die führen zu weichlich. Menn auch bienst biestst die finden in thänkenstellige Gestüßebusel aus eine bei den ritterlichen Troubaboure am ninden kragen auch so went ihrem Titel entsprechende, eige tragen auch so went ihrem Titel entsprechende, eige

größere Flächen, bie ausgebogen waren, e sind großete graugen, we unegeobgen waren, gewommen und neu aufgestührt, wozu teils bie wert rechtwinkligen Granitolöcke, teils beste harte servendet wurden. Um eine innige Nerbindung den neuen und akten Mauerwert herzustellen, wurde desjiedenen anderen langen Ankern, die an den Ecken stellt der den der Respiriteite angebracht, der, mutden, ein Anste den der Respiriteite angebracht, der, mutden, ein Anste den den General Muster sieden der den miden, ein Anker an der Westleite angebracht, der, wie miden, eine Anker die Angebracht, der die eine größere Angahl iolder Anker, die vom ist au Außenfante des Mauerwerts reichen, zwecksweite, es mußte aber davon abgesehen werden er sarten Erschitterung des Turnes, welche ichon ich sollen Erschitterung des Turnes, welche ichon er weruschie Erschitterung des Turnes, welche ichon er weruschie Erschitterung des Turnes, welche ichon er weruschie. Aber auch sie den die Veruschichte Aber auch so, hoffen wir, wird der wertschie Erschitterung des Erschiedungs der Veruschie ein Wahrzeichen sein. Jahr der Westleichen, wie sie nun geschehen, der siehen aus der Westleichen, erseinnt und angebracht, daß sie die Vahresacht g fighton gut insettleetit, fund an der Westpiete dies ofgeromt und angebracht, daß sie Sahresgablinfellen. Man hat darin insettlen einen Mißgriffellen, daß dadurch spätere Geldsechter zu der Anschipt werden könnten, es sei mit dieser Aghl das erbanung des Turmes ausgevrückt, wir aber haben Nachsommen das volle Vertrauen, daß sie sich m Anachronismus nicht werden zu Schulden sen; übrigens wird ängstlichen Gemütern noch das die ausgeführte Reparatur des Turmes in die eingetragen und so der Nachwelt überliefert wird. Wiefelstede, 19. Nov. Seit kuzem ist die vor um vom Gemeinderate beschlossen Chausse von det dis zur Zwischenahner Grenze — anschließend an die dam größenteils sertiggestellte Chausses Luc-Afchhausenm glosentus Erngestette Generalite attechtigungeris — in Angriff genommen, indem zuerst die Erdobon unierem Kirchborf ausgehend auf 700 Meter und 1800 Meter, vor mehreren Wochen ausgehold vor der Angriffe und 1700 Meter, vor mehreren Wochen ausgehold vor der Angriffe und 1800 Meter, vor mehreren Wochen ausgehold vor der Angriffe und 1800 Meter vor mehreren Wochen ausgehold vor der Verlegen de denen, daß am kommenden Donnerskag die Abnahme imm. Im 27. Wob. wird dann eine weitere Streck, widen Tagen nivelliert ist, von mehr denn zweitausend mas zur Ausverdingung gelangen. An Annahmes wird es da gewiß nicht tehlen, da der Wutter, der im weig Verdienst, der ein weig Verdienst das gestellte der arbeitenden Klasse die die die die die Klasse gemein der Verdienstellte der Annahme des der Annahme des der Annahmen der Annahmen der Annahmen die Lieferung sinntlicher Seine (über Annahmen) übertragen ist, läßt ichon seisste von seiner die die Hanthaufen Makeria herreichkaffen, jodaß im wenner ichon son der Verlagsellte der Verlagsen ist, was der Verlagsellte der Verlagsen in den Verlagsellte der Verlagsellte der Verlagsellte von seiner ich der Plasserung der Verlagsellte der Verlagsellte von seiner ich der Plasserung der Verlagsellte von him und jetzt noch mit demselben den weiten Um-Rastede machen müffen.

Antieritede, 19. Nov. Gestern wurde hier die talausstellung eröffnet, welche recht gut beschickt dansstellung eröffnet, welche recht gut beschickt dansstellung bestellte von etwa 200 Personen. Die Preisverteilung hat solgendes Ergebnis gehabt:

1. Preisverteilung hat folgendes Ergebnis gehabt:

imm Th. Ahreis:

"And Abrude für Hamburger Silberlad, Buchbrucker

is für jehvarze Minorta, Kaufmann Th. Ahfrichs für

is sür jehvarze Minorta, Kaufmann Th. Ahfrichs für

dies Jalinner, Armenhaussbater G. Deltjenbruns für

hältner, Buchbruckereibefiger E. Nies für Pühnvouthkraum, Gaftwirt Olbemeinen-Jührbenerfeld, für I Pfau.

k nach kleinen Aenberungen eben so wohl eine andere, Besein kennzeichnende Ueberschrift tragen könnten. Aber se liegt ber Zauber ber Roland'ichen Stimmungsmalerei ber bezeichnenden Stellen baraus ift folgende

Sattauden sah bem tiefen Wogenring."

är bis nach Frankreich, wo ihre größeburstige Seele zu Worten am Napoleon befruchtet wurde, won vort nach im große, ibade Borzeit ihr die, Anthativen" entlocke, sthattige Phantalie, und was sie ergreift, das wandelt alber, buttiger Wosse um. So auch 3. I. in der letten dater, buttiger Wosse um. So auch 3. I. in der letten San Annstalann", wo ausgebem ein neues Element Satte. Einmal giebt sie dimegungen poetisch gest, die sie don guten Bilden empfing, und andererseits lampflustiger Satire gegen die Ausswüchse der modernen Setze.

Gille sei noch einmal ber große Wert bieser bickerischung betront, ber sich neben ben erwähnten Vorzigen auch einschenbeten, sein ausgearbeiteten Erwagsigen auch geler, die Wernachlässigung in ben Brosachriten v. B.

Raufmann Ih. Ahlrichs für schwarze glattbeinige Langshans, Bäderneister K. Schönseld für gelperberte Albmouth-Rocks, H. Jaspers-Kilensolf sir schwarze Italiener, derselbe für gesperberte Jatiener, Raufmann Bernh. Etrobihoss sür gesperberte Italiener, berselbe sür schwarze Bantams.

Naufmann Benh. Strodhoff im gelpetverte zignnener, verjeive jur ichwarze Bantams.

Raufmann J. Hotes für ichwarze glattbeinige Langlhans, Raufmann Th. Ablirichs für geherberte Allymouth-Rock, D. zu Mannhen Wu-Alpen für Hocharber, Raufmann Th. Ablirichs für geherberte Allymouth-Rock, D. zu Mannhen Wu-Alpen für Hocharber, Raufmann Th. Ablirichs für ichwarze Univertage Alaliener, Catations-vervolker W. Ablers-Ocholt für rebhuhnfarbige Alaliener, Saspers-Klenfolt für rebhuhnfarbige Alaliener, Amenhausvater Ö. Deltjenbruns für schwarze Falliener, kniegen der Volkensche Ablirich für glipvarze Alaliener, Steuerauffeher Koopmann für Ichiwarze Falliener, berielbe für schwarze Statiener, Banton werden wir Alaliener-Abhuhn-Kreuzung, Stätiener-Kreuzung, Bädermeister Fe. Erting für Palymouth-Rock-Whynfarbige Alaliener-Kreuzung, Miller Krufe-Garnholterbamn, für Ilberfarbige Biverglämpfer, Müller Krufe-Garnholterbamn für Jusepfampfer, Müller Krufe-Garnholterbamn für Filberfarbige Biverglämpfer, Müller Krufe-Garnholterbamn für Statiener-Kreuzung, Sürber-Kreuzung, Statiener-Kreuzung, St für Kanarienvogel.

Lobenbe Anerkennung:

Bobende Anextennung:
Proprietär Hobbie, für gesperberte Pihmouth-Nods, Hausmann Deltjen-Hollwege für Hamburger Eilberlack, Castwirt W. Segel-horti für weiße Jatliener, Kärber Steinsteld für weiße Jatliener, Karber Steinsteld für weiße Jatliener, Kaufer Stalliener, Raufmann Bernh, Strobthoss für geherberte Jatliener, Buchrudereibesiter E. Ries sir 1 Jenne mit Küden, Kreuzung mit Bantam, Fr. Dietesbillt siebe sin Justen Für Grenn, Buchrudereibesitzer Esteinschland für Enten, Buchrudereibesitzer Esteins, Raufmann J. F. Hotes sür Fanben.

X 3wifchenahn, 19. Nov. Herr Gaftwirt H. Feldhus-X 3wijchenahu, 19. Nov. Herr Gasmirt H. Feldhuss-Dreibergen wird eine directe Zuwegung zum See herstellen. Der Weg wird, der Apothese gegenüber an die Chausse stoßend, in gerader Richtung über das I. Feldhus'sche Acker-land sührend, rechts vom Berge das hohe User schneiben und dann die Brader'sche Wiese in der Breite von 10 m durch-queren. Der dazu erforderliche Teil der Wiese ist von K Brader gegen eine jährliche Erhpacht hergegeben. Er wird bebeutend erhöht und der ganze Weg von Bäumen alleeartig einestallt merhen. eingefaßt werben.

X — Ju der heutigen Sitzung des Schulausschuffes wurde vom Schulvorstande mitzeteilt, daß der Staatszuschufz für die neu erbaute Schule auf 14,300 "k seltgesetzt sei. Das ist mehr als die Hälfte der Bausumme, abgefehen von Inventar Bauplatz u. s. w. Die alte Schuse ist für 4000 A ver kauft. So haben wir nicht blos ein jolides, gesundes fauft. So haben wir nicht blos ein jolibes, gefundes, jondern auch ein billiges Schulhaus und die gelegentlich der Zahlung der Schulumlagen hier und da laut geworbenen Klagen werden nunmehr wohl balb verstummen.

Rlagen werden numnehr wohl balb verstummen.

X.— Das D. Meier siche Saalgebäud eist bereits überdacht. Jest sallen die mächtigen Dimenssonen erst recht ins Luge. Es ist ein imposanter Saal, wie er im Herzogrum nur in Olbenburg, Barel und Sever gleichartig gefunden wird. Die nach dem See siegenden Logierzimmer mit dem ichbiene Balkon bieten Sommerwohnungen, wie sie saum ausgenehmer gedacht werden können. Das Gebäude dekommt seiner gaugen Länge nach an der Gartenseite eine 31½ m breite Beranda.

tomunt jeiner ganzen Tänge nach an der Gartenseite eine
3½ m breite Beranda.

X. Sebewecht, 17. Nov. Gestern Abend gab die
Kapelle des oldend, Ins.-Kegts. in Gehrels Saal ein Konzert.
Dasselbe war gut besucht und versies in Jöhnster Weise. Die
Kapelle eistet wie immer ganz Borzsigliches und wurde ihr
nach jedem Bortrag ein stirmischer Betsall zuteil. Besonderen
Applaus sanden die Solovorträge auf Geige, Cello und
Biston und die konsissen der Kapelle leiste wei immer ganz Borzsigliches und wurde ihr
nach jedem Bortrag ein stirmischer Betsall zuteil. Besonderen
Applaus sanden die Solovorträge auf Geige, Cello und
Biston und die konsissen Gaste die Kelpenberen
Applaus sanden die Solovorträge auf Geige, Cello und
Biston und die ein genetischen Gaste die Kapelle wird
nach Keuscht hier ein zweites Konzert geben.

X. — Im gestrigen Bolzverlauf des Hausmanns G.
Fittze wurde das Holz zu des Abert hohe Preise wurden
besonders sir Bauholz und Buchenholz gezahlt Letzteres solf
hauptsächlich als Brennholz verwendet werden.

N. Jever, 19. Nov. Der hiesige Männerzessang
verein sierete am gestrigen Abend in den Salen des hies.
Konzerthauses unter reger Beteiligung sein 9. Stiftungssseht.
Für den lonzertlichen Teil des Fesse war ein sehr reichhaltiges Brogramm aufgestellt, das 11. a. als besondere
Glanzummmen die Schrader schn Lieber "Der Frihlung ist
Herr der Bett" und "Die Heibenacht" enthielt. Der aus
etwa 35 Sängern bestehende Chor sang alse Lieber mit
äußerler Präsision und ganz vorzässlicher Tonbisbung. Durch
den Bortrag des größeren Bertes mit Klavierbegleitung. "Das Thal des Espingo" von Meinberger — zeigte ber
Berein, das er selbst die schwierigsten Berte sin Männerchöre mit Bertsämbin vorzuntagen weiß. Weberer Artein- aus
bendpern "Undine" und "Dans Heislers Mertein unt nachfolgendem
Ball.

N. — Der hiesige Sing verein wird am 10. DezHändels "Budas Maccadaus" mit Orchesteregleitung zur

Ball.

N — Der hiesige Singverein wird am 10. Dez. Jändels "Judas Waccadäus" mit Orchesterbegleitung zur Aufführung bringen. Für die Solopartien sind Fräulein Berg aus Alimberg, Ftl. Wolfereck aus Hannover und Herstein eingagiert vorden.

Boothorn, 19. Nov. Im britten und letzten Berstaftsternin vurde am letzten Freitag die nachgelassen Bestigung des well Gastwirts von Busch ihr jürcklesse, welche geteilt zum Aussig fam, sin 26,400 % verlaust. Hans und Garten bekam Frau Wilme von Musch sit. 13,300 %, Ziegelebesstyre W. Suhren zu Steinhausen fauste einen Bauplah für 1650 %, desgleichen Tijchtermeister Detten sierelöst einen solchen sin bestelen Frau met Aussig der der Verlaussen der Solakändler vergettigen Angleitmeller Vertein gereicht einen jolchen für biefelbe Summe. Für zwei anbere Baupläge gad Holzhänkler G. Lübbers 2300 M. Die Weibe "Weibenbeelen" wurde vom Ziegeleibestiger E. Lanto mit 7500 M bezahlt. Im zweiten Verlaufsterenin waren insgesamt 22,100 M geboten worden. Wibboge, 18. Nov. Die im Bax begriffene Amtsschaufse unffenhausen bis zur Landesgrenze ist in der Strecke

von Uffenhausen bis zu G. Jangen's Saufe in Mibboge fertig

und bereits dem öffentlichen Bertehr übergeben worden.

Sengtwarben, 19. November. Unier KriegerTheater-Verein feierte am Freitag seinen ersten Gesellschaftsabend und wiederholte benjelben am gestrigen Wend im Saale des Herrn Gastwirts Ouden. Es gelangten mehrere Stilde zur Aufstührung. Den mitwirkenden Krästen gebührt alle Amersenung der beiselben ist alle Musten vorden weichter Stilde zur Aufführung. Den mitwirfenden Kräften gebührt alle Anerkennung, ba dieselben sich alle Mühe gaben, wirklich gutes zu leiften.

t. Nodentirchen, 18. Nod. In der am Sonnabend hierseldit stattgesundenen Bersammlung der sanden. Abteilung Brate-Delgönne hielt nach Erledigung der geschäftlichen Ungelegenheit Herr E. Fordans einen Bortrag über die Ausdildung jüngerer Pierde zum Amede, höchst mögliche Leistungen später den ihnen erwarten zu können. Er ichilderte den Gang der Ansbildung umd der zu derrichtenden Arbeit dom ersten Ledenssahre des Tieres an, indem er betonte, daß, ohne das notwendige Schonen aus dem Auge zu verlieren, reichsiche Bewegung das zwechdenlichste Mittel, welches in betriedigender Weite zum ziele sihre Kür Jöhrlung wäre ein Laufplatz unumgängliches Bedirfnis. Im hötzern Alter, dis der Rücken in den Preiter kaftig genug i, kämen die Vongenarbeit und längeres anhaltendes Traden vor leichtem Wagen zur Anwendung. Da das Oldend. Pierd als Kacossier betrümmt sei, so iet das Albsärten der Heite zu erfüllende Ausgabe, da Oldenburg so vorzigliche Allinfer Chaussieren habe. Ziele und Bwecke der bestehenden ziellsten Unseiner Robenfirchen, 18. Nob. In ber am Sonnabend füllende Aufgabe, da Oldenburg so vorzügliche Klinker-Chauffeen hade. Ziese und Zwecke der bestehenden züchsteitigen und Neiterweinigungen sollten sich daram ehrertecken, diese Ausbildungssübungen spikematiich zu betreiben, die erzielten Resultate schriftlich niederzulegen und die Tiere, welche sich in keinen Kreise als die besten dewährt hätten, in größeren wieder untereinander fonkurzieren zu sassen, in größeren wieder untereinander fonkurzieren zu sassen. Die zahlreich bestuckt der des die kanten die der die kehaste Diskussion ihr reges Interesse in elwästen Diskussion ihr reges Interesse zu auch des in Elmshorn von holsteinsichen Richtern errichteten Stablissenung zum Ausdrund und ein dich underechtigte Besitrichung zum Ausdrund des inder under eines gedagt und kan die nicht underechtigte Besitrichung zum Ausdrund, das Oldenburg, wenn es nicht rechtzeitig die geeigneten Schritte thue, durch Elmshorn eine recht empfindliche Konsurrenz zu erwarten habe.

Spoble bei Barel. In unserer Schulacht sind plöhlich und in solchem Umsange die Masern ausgebrochen, daß die Schule auf einige Tage vorläufig hat geschlossen werden müffen.

werden missen.

A Delmenhorft, 19. Nov. Im hiesigen Bahnhofshotel ist in der vergangenen Racht mit großer Frechheit ein
Eindruchsdiebstahl ausgessicht worden. Der Died ist
am Blisableiter emporgessetztet und durch das Kloeftsenfter
eingestiegen. Die Schlösser der in die verschiedenen Zimmer
sührenden Thüren sind durch Indohren geössinet worden.
Dem Eindrecher ist der gelamte Inhalt der Sammenslösichen
der "Teisender Kanssent", sowie die Wechselisse des "Bereins ressender Kanssente", sowie die Wechselisse der
eins ressender Kanssente", sowie die Wechseliasse des "Bereins ressender Kanssente", sowie die Wechselisse der
eins ressender Kanssente", sowie die Wechseliasse des "Bereins die Archen der
klater Worgen vorde man auf den Diedstahl aufmerkam.
Bon dem Thäter sehlt bis jeht jede Spur; man mutmaßt
jedoch, daß derselbe bentschifch sin tilt der kerfen, die gestern
woch pat abends im Hotel einschrte und sich in auffallender
Beise im Hause umfah, sich auch nach dem Kloset begab,
sich dann aber wieder entsente. Hosspenstlich sind die eirigen
Rachsorschungen der Polizei von Ersolg gekrönt. — Ein erst
vor turzer Zeit aus dem Gesängnis entlassener Freiselstsfrase
verschift der wegen Körperverlegung eine längere Freiselstsfrase
verschift der wegen Körperverlegung eine längere Freiselstsfrase
verschift der mehren der derente werden und jollen
der Ersehungen nicht unbedentlich sein. Der rohe Wesserhelb

M Hote, 18. Nov. Als ber Naurermeister B. hier, damit beschäftigt war, sein in der Sägerei des Herrn D. Wachtendorf lagerndes Holz zu schneiden, sam er mit der linken Hand der Säge zu nahe, sodaß ihm letztere ein Glied des einen Fingers vollständig abschnitt. — Der Biehhändler 3. Grünfeld hierielbst legt nahe seinen Hangt an der Parkstraße eine große Vielwage an, womit einem längst gesühsten Bedürfnis abgehossen wird.

Mus ben benachbarten Webieten.

Aus den benachbarten Gebieten.

Wilhelmshaven, 19. Nov. Aus dem Reichsmarineant ist jolgendes Schreiben hire angelangt: "Berlin, 13.
Nov. 1894. Sine von den Bertretern der Bürgerichaft
Wilhelmshavens an den Herrn Reichslanzler gerichtete Eingabe detr. die gegenwärtige Notlags der Sinwohner diese
Stadt, ist an mich mit dem Anheimfiellen weitergegeben,
die in derselben angesindigte Deputation zu empfangen
und zu bescheiben. Obwohl num die Darlegungen der
eingereichten Densichtift im Allgemeinen zur weiteren Erörterung nicht geeignet sind, weil sich alle auf Maßnahmen beziehen, welche in schwerwiegenden rein militärischen
Erwägungen ihre Begründung sinden, homöchte ich boch
gern der von Eurer Wohlgeboren gesichten Deputation
Gelegenheit bieten, sich mit gegenüber mindlich anszuhprechen
und mir die dem Herrn Reichslanzler in Aussicht gestellten
näheren Aussilheumsgaven vorzutragen. Ich werde voraussichtlich Ende des Monats diensstlich in Wilhelmshaven ander Siede Wilhelmishaven vorzutragen. Ich werde voraus-jichtlich Erde voraus-jichtlich Erde voraus-wesend sein und din bereit, bei dieser Gelegenheit die Deputation an Ort und Sielle zu hören. Ginen bestimmten Kag vermag ich heute sin den Gupfing noch nicht anzu-eigen, ich werde aber nicht verschlen, Euer Wohlgeboren so rechtzeitig zu benachtichtigen, das auch der Heichstags-abgevordere Dr. Kruse bei berselben gegenwärtig sein sann.

Stimmen aus dem Bublifum.

Die katholische Schule.
Seit einigen Wochen bietet sich ben auf bem heiligengeist-Mall und in bessen Anlagen Promenierenden ein eigentümlicher Anblick dar i meistel auf gene andere Gebligeblude ber latiglichen Gemeinde, eigentümlich gegen andere Gebäude der Stadt durch einen grotesten Giebel und zwei runde Mieltläckger an der Langfeite, wie sie seit 56 Jahren nicht mehr ausgesührt sind, sich auszeichnend, erzebt sich ein Nebengebäude, ummittelbar am Masser stehend. Die nach dem Balle zugeschre Seite diese Häusschens läßt durch die vielen kleinen

Malle zugelehrte Seite bleies Häuschens läßt durch die vielen kleinen Kenster den Zweiter dem Ander erraten und der erzugt bei vielen Leuten ein bedenkliches Schüttlen des Kopfes.

Gab es denn auf dem Grundstüde nicht einen etwas abseits liegenden Nach für diese Hauschen erhalten?

Gab es denn auf dem Grundstüde nicht einen etwas abseits liegenden Nach für die hen Walle hin nicht ein anderes Ansessen erhalten?

Ant der Baumeister es nicht für nötig gehalten, etwas Nückstüdt gegen das Aublitum zu üben, wie kommt, sagen vir, die Kolizei dayn, diesen Unfung zu bulden? Ansagraph 17 der BauwBolizei-Ordnung sagt klar und deutlich: Aborte missen für der BauwBolizei-Ordnung sagt klar und deutlich: Aborte missen hier BauwBolizei-Ordnung rücksischen der Stage auß nicht geschnehabt werden; wie kommt es, daß dier nicht eingeschritten wird? Es muß doch sonderfan berühren, daß bier nicht eingeschichten wird!

Anns aller Welt.
Frankfurt a. M., 19. Nob. Die "Frankf. 38g." melbet aus Peck, daß bei Totod im Gramer Komitat ein Lager von mehreren Millionen Metergentnern Steinkolf en entbedt voorden sei. Milinden 19. Nob. Nach dem Bolgischeichigt sind 5 Verlonen in Milinden und eine in Stuttgart verhaftet worden, welche seir Frühjahr 1933 gesälchte Fünliginartsfeiene berkeltten und vielfach berbreiteten. Ein siedentes Mitglied der Bande ist slüchtig und des achte verstorben. Der gesamte Apparat wurde beschlagnahnt. Mininfen, 19. Vob. Den "Keuelt Nacht" zufolg hat sich der in Ingolstadt garnisnierende Bataillonskommandeur Graf Bengel-Seiernau in einem Anfall von Gessessimm in der Näche von Schingbung erschoffen.

3istan, 19. Nob. Heule früh ist in dem benachbarten Kiele Vollen der von Kosentranz niederzgebrannt. Die Tochter, die Gattin und eine ältere Vertannbie des selbss schiedes Bestiesse verkannten. Man vernuckt, daß das Frauer infolge von Selbstentzündung auskam. Der Bestiger hatte nicht versichet.

Sandel, Gewerbe und Berfebe.

	Olbenburg, 20. Rob. Kursbericht ber Spar- und Leih-Bank		rgifche berfau bCt.
	1 WEt Builde Waid Santaika		
	4 pCt. Deutsche Reichsanleihe		106,1
I	3½ pSt. do. do	103,70	104,2
Ť	3 pCt. do. do	94,40	
	31/2 pCt. Olbenb. Ronfols	101,50	
'	3 pCt. Oldenb. Brämien-Anleihe 4 pCt. Preußische konfolidierte Anleihe	126	120,0
n	4 pct. Preußische konsolidierte Anleihe	105,45	106
t	3 1/2 pet. do. do. do	103,70	104,2
6	3 pCt. do. do. do	94,20	94,9
1	31/2 pCt. Bremer Staats-Anleihe von 1893 .	101,40	101,98
1	3 /2 pet. do. do. bon 1885 bis 1892	101,40	101,98
	31/2 pCt. Hamburger Rente	103	103,78
	4 pCt. Oldenb. Rommunal=Anleihen	102	
	4 pCt. bo. bo. (Stiide à 100 Mt.)	102,25	-
3	3 ½ pEt. bb. bb. (State a 100 20.)	100	_
2	31/2 pCt. Olbenb. Bobenfrebit-Bfandbriefe (funbbar)		102,28
	31/2 pCt. Altonaer Stabt-Anleibe	100	
	4 pCt. Darmftäbter bo	_	-
	4 pCt. Gutin-Lübeder PriorObligationen .	102	
	31/2 pCt. Weimarifche Stadt-Anleihe	100	
8	5 pCt. Italienische Rente	83,10	00 05
	(Stilde von 20,000 frf. und barüber.)	00,10	00,00
- 1	5 pCt. Italienifche Rente (Stücke v. 4000 u. 1000 frt.)	00 00	0440
1	3 pCt. Italienische Eisenb. Brioritäten, garantiert	83,20 50,95	84,10
1	(Stiide v. 500 Lire im Berkauf 1/4 pCt. höher.)	00,90	01,50
1		100.00	101 08
1	4 pCt. Ungarische Golbrente (Stüde von 1000 fl.) 4 pCt. do. (Stüde von 500 fl.)	100,30	101,85
1	4 pCt. do. (Stücke von 500 fl.) 4 pCt. Pfandbr. d. Breuß. Boden-Kredit-Aftien-	100,40	101,10
1	Bont Comis 14 his 1005 matters	10100	
1	Bank Serie 14, bis 1905 unkunbbar . 31/2 pct. Pfbbr. ber Breuß. Boben Creb. Aft. Bank	104,30	104,85
1	A has Office by Double of Order	98,75	99,25
i	4 pCt. Pfandbr. b. Deutschen Grund-Arebit-Bank	10100	
1	in Gotha Abt. VII, bis 1903 unfündbar	104,20	104,75
1	5 pCt. Bidefelber Prioritäten	100	-
1	5 pCt. Boruffia-Brioritäten	99	-
1	4 pCt. Glashütten-Prioritäten, rüdzahlbar 102 .	100	-
1	41/2 pCt. Warps-Spinnerei-Priorit, riidjahlb. 105	99	-
1	Olbenb. Landesbant-Aftien (40 pCt. Ginzahlung u.		
Ĭ.	5 pCt. Zins bom 31. Dezember 1893) .	-	154
1	Olbenb. Glashütten-Aftien (4 pCt. Zins b. 1. Jan.)	-	
1	Olbenb.=Portug. Dampfich.=Rheb.=Attien (4 pCt.		
1	Bing bom 1. Januar)	_	_
١.	WarpsfpPriorAft. III. Em. (4pCt. Zins v. 1. Jan	.)—	80
			169,30
1	" " Gondon " " 1 & " " .	20,34	20,44
	" " " Heto-Yort " " 1 Doll. " "	4,17	4,21
	gollandische Banknoten für 10 Gulden	16.81	_
		:	
	Oldenburgtiche Spar= und Leibbank-Aftien 157.7	5 pCt. (3	
5 3	Dipendura, (Stienbutten: Aftien (Muanittehn)		
1	Oldenb. Berficher.=Gesellschafts-Aktien ber St. 149	0 DH. (3.	
	Visioni der Weurschen Reichsbanf 3 h	Ct.	
	Darlebenszins bo. bo. 4 p	Ct.	
	Darlehenszins bo. 4 p Unser Zins für Wechsel 4 p		
	ha ha Canta-Commit 1	(5)	

bo. bo. Konto-Korrent 4	oCt.	
Dibenburg, 20. Rob. Rurabericht burgijden Sanbesbant.	ber Einfauf	Diben: Berfauf
4 pCt. Deutsche Reichsanleibe	105,60	106,15
81/2 pCt. bergleichen	103,70	104,25
8 pCt. bergleichen	94,40	94,95
81/2 pCt. Dibenburg, tonfol. Anleibe	101,50	102,50
3 pCt. Dibenburg. Bramien-Dbligationen in bCt	126	126,80
4 pct. Preußische konfolibierte Anleibe	105,45	106
31/2 pCt. bergleichen	103,70	104,25
3 pCt. bergleichen	94,20	94,95
4 pCt. diverse Amtsberbandsanleiben .	102	
81/2 pCt. bergleichen	100	101
4 pCt. Defterreich. Golbrente, Stude à fl. 1000	101,40	101,95
,, ,, 200.—	101,50	102,20
4 pCt. Ungarifche Golbrente, Stude & fl. 1000	100,30	100,85
" " " 500	100,40	101,10
, , 100	100,50	101,35
5 pCt. Italienifche Rente, große Stude	83,10	_
fleine bo	88.20	-
(Die Coupons unterl. einem Steuerabzuge bon 1	3,2 bCt.)
4 bCt. gar. Eutin-Lübeder Brior Dbligationen	102	-
4 pCt. Braunichweig. Lanbeseifenbahn: Dbig. II. E.	100,40	100.95
4 pCt. Crefelber Gifenbahn: Obligationen	101	102
3pCt. Italienifche garant. Gifenbahn : Obligationen	50,95	-
bergleichen fleine Stude	51,05	-
(Die Coupons unterliegen einem Steuerabzuge.)		
4 pCt. Gifenbahn=Rentenbant-Obligationen	100,90	101,45

3/, pcf. der gleichen
4 pcf. hamb. Spp., B. Pfamber, tis 1900 mi.
8 Perlin, 17. Nov. Städtlicher Schachteidemaft.
Berlin, 17. Nov. Städtlicher Schachteidemaft.
Schweine (857 Bafonier), 780 Kalber und 1825 Mehr.
Schweine (857 Bafonier), 780 Kalber und 1825 Mehr.
Gchweine (857 Bafonier), 780 Kalber und 1825 Mehr.
Gchweine (857 Bafonier), 780 Kalber und 1825 Mehr.
Gchweine (857 Bafonier), 780 Kalber und 1825 Mehr.
Gegangene ungünftige Fleichmafte beraufigte midgegangene ungünftige Fleichmafte beraufigte Mehr.
Man der Schweine und 1. und 2. Sorte waren a. 200 Zu.
natt, für eine, fernige, junge Odjen bewühligte man mid a.
un technen. Der Martt wird nicht gang seniumt 1. Sorte 62.
— And der Schweinemarkt berlief gebrückt und beit des
geräumt. 1. Sorte 62.—65, ausgeluchte Bohen darüber 2. 41mit 55 Ph. Tara pr. Stidt. — Der Kälberhandel ertit den
3. 42.—52 Big. pr. Ph. Heitögenicht. Berteilen der befferen Projen istenlich ausgeler und geste und hier der befferen Projen istenlich und 1820 Kalberhandel ertit den
3. 42.—52 Big. pr. Ph. Heitögenicht. Befferen Projen istenlich und 1820 Kalberhandel ertit den
3. 42.—52 Big. pr. Ph. Heitögenicht. Befferen Projen istenlich und 1820 Kalberhandel ertit den
3. 42.—52 Big. pr. Ph. Heitögenicht. Befferen Projen istenlich
Spund Bleifögenicht. Schlesburg-Solfteiner, benig begehr, hun
Rumb Fleifögenicht. Schlesburg-Solfteiner, benig begehr, hun
Rumb Fleifögenicht. Schlesburg-Solfteiner, benig begehr, hun
Rumb Fleifögenicht. Schlesburg-Solfteiner, benig begehr, hun
Breifel 48.—51 Mt. pr. 100 Ph.
Ammburg, 17. Stock (Sertra Afrech ausgehren) 20 Schlesburg-Solfteiner, benig begehr, hun
Berfel 48.—51 Mt. pr. 100 Ph.
Mittlieber Berieft. Mr. ber 100 Kalber 1. Sorte 60.—62 Mt. Schum 40—63
Bumb Sterle 48.—51 Mt. pr. 100 Ph.
Sonte 60.—65 Mt. Scotte 60.—62 Mt. Schum 40—63
Bumb Sterle 48.—51 Mt. pr. 100 Ph.
Sontenlich 1. Sorte 68. A. Scotte 60.—62 Mt. Schum 40—63
Bumb Elicher 1. Sorte 68 A. Scotte 60.—62 Mt. Scotte 63—65 Mt. Scotte 65.—65 Mt. Scotte 60.—62 Mt. Scotte 63—65 Mt. Scotte 60.—62 M

& Wetterbericht

vom Montag, den 19. November. Das Hochruckgebiet liegt nach wie vor über Duisslade Osteuropa, in Centraleuropa ist jedoch das Metter noch mat in und neblig, doch dürste allgemein Ausstätzen mit sinkender Tensen zu erwarten sein.

für Mittwoch, ben 21. November. Beitweise starf nebliges, doch dann ausbeiterndes, meins Wetter. Nacht talt, Reif, Frost, am Tage stemlich sweine boch frisch.

Für Donnerstag, ben 22. Robember Benig Aenberung.

Witterungsbeobachtungen in Olbenburg bon A. Schulg, Optifer.

Monat.			Therm meter O Ré.	12	Barometer Barifer 180 II u. 2in.		Lufttemperatur Ronat. 584fte. niebrieb	
		711. Nm.		770,7	28. 5,7	19. Nov.	+ 6,1 + 2,4	
20.	Nov.	8 " Bm.	+ 4,8	770,2	28. 5,5	20. Nob.	- '	

Rirdennachrichten.

Sonnabend, 24. Novbr.: Abendmahlsgottesbienft (11 Uhr): Pastor Ramsaner. Sonntag, 25. Novbr.: Abendmahlsgottesbienft (3 Uhr): Kaftor Roth

Anzeigen. Spezial-Handichu Mastebe. Der Solzwerfans bes G. G. Saschmann in Denbult sindet nicht am 8. sondern am Freitag, den 7. Dezember cr., flatt. C. Hagendorff, Antsionator.

empfiehlt fein reichhaltig fort. Lager

Im Auftrage suche ich auf sofort einen tüchtigen, soliben, zuverlässigen, unverheirateten

Rutscher.

Siner, ber bei der Kavallerie gebient, würde eventuell bevorzugt werden. Gute Zeugnisse sind erforderlich Näheres bei

Gerh. Meenten, Bahnhofftr. 12.

Bu Oftern tönnen wieder einige junge Madcheu, welche Kachen und Hausschaftung erfernen wollen, bei Familiens Aufchlift Aufnahme finden. Benfionspreis 500 Mark. Aumelbungen balb erbeten.

Pensionat Hensinger,

Tweelbafer Gefangverein "Frohsinn." Am Sonntag, den 25. November: 5. Stiftungsfest

im Saale ber Wim Ahlers, Moorhaufen, wogu freundlichst einladet Der Borftand.

Petersfehn. Bu verfaufen ein Anhfalb. S. Theilmann.

von Rich. Herrli

aller Arten Handschuhe.

Neuer Bürger-Klub. Freiwillige Fenerwehr

Morgen, Mittivoch, den 21. Nov., findet im Bereinslofale, Ab. Doobt's Einbliffement, die Feier des

10. Stiftungsfestes

Anfang präzife 71/2 Uhr abends.

Sonnabend, ben 1. Dezbr. 1894:

Eröffnung bes biesjährigen

Weihnachts-Bazar's in fämtlichen, festlich beforierten Räumen.

Oldenburger # Turnerbundes. Mittwoch, ben 21. November, abends

Sprikenprobe

für alle 3 Jüge. Die Mannicheiten verjammeln sich pünktlich 73/, Uhr beim Sprithunge vor dem Haarenthor. Die Beamten erscheinen in voller Aus-rüftung.

Bremer Stadttheater.

Mittwoch, ben 21. Nov.: Geschloffen. Donnerstag, ben 22. Nov.: In eigener

Donnerstag, den 22. Nov.: In eigener Schlinge.
Freitag, den 23. Nov.: Außer Abonnement: Einmaliges Gaftpiel der Herzogl, jächlichen Kammerfängein Frau Katharina Klafsch: Triftan und Ijolde.

Großherzogliches Theater.

Dienstag, ben 20. Nov. 35. Bot 2Ballenftein's Tob. Traveripiel in 5 Aften von Schille. Kassenöffnung 6½, Ansang 7 Uhr.

Mittwoch, den 21. November, Mittwoch, den 21. grootenstragen.
3. Borft. im Aboument für Ausbarin.
Wallensfein's Lager.
Characterbit din 1 Aft von Schille.
Hierauf: Die Piccolomini.
Schauthief im 5 Aften von Schille.
Kassenstragen.
Kassenstragen.

Familien-Nachrichten.

Sankfagung. Für die vielen Beweie herzstiger Teilmeis der dem uns betroffenen schwern gernit wer wir allen unferen innigiten Dank. Anna Eiben und Kinda.

Todes-Anzeigen.

Tobes-Angeigen.

Djenerjelbe. Am 19. b. M. sarb i kangem Leiden mein sieber Mann, Sohn Bruder Tohann Geinemann in ist 43. Lebensjahre, welches tiesberübt zur seige bringen die trauernde bestehende Mitter und Geschwitzter und Geschwitzter und Freitag.

Die Beerdigung sindet am Freitag.

23. Nod., nachm. 3 Uhr, auf dem Dem Jemes Krichhof statt.

Berantirortl. Rebatteur: F. M. Grothe, Olbenburg. Drud und Berlag von B. Scharf, Olbenburg, Peterstraße 5.

Beilage

No 270 der "Nachrichten für Stadt und Land" vom Dienstag, den 20. November 1894.

Im Fener.

gobelle bon Robert Bild=Queisner. [Rachbrud verboten.]

(Fortiegung.)
Gebst war vorüber. Der Winter hatte bereits Bistenfarte abgegeben und eine leichte Eiskruste

g Bijnentarie augsgeben und eine leichte Eiskruste lich mid Teich. Aufständischen hatten seit jenem ersten Gesecht saft der von sich hören lassen. Es schien, als sei drüben Greuze seder Kampf zu Ende. Ab und zu sand In Grotoften und einigen Uederläusern ein kleines

hatt. Dann wieder sah man wochenlang nichts. Dienst war einförmig und ermüdend. Die Leute ip gut wie möglich vor der kalten Witterung und vertrieben fich die Zeit mit Rauchen und

naute man dem Frieden noch nicht recht. Ber-leseichen iprachen dafür, daß in Polen doch nicht eil sei, wie es den Anichein hatte. Die Ruhe vor eiter. Wan risstet augenscheinlich im geheimen, wintelt des Frishjahrs oder bei immer passenheit eit von neuem loszubrechen.

i von seinen Wirte war Gerr von Lessen nach und nach wertebr getreten. Er brachte ost die Abende in Wertebr getreten. Er brachte ost die Abende in wie zu; man musizierte, las ober sprach über die

gengangle. im von Brebinsth, ber Bräutigam Olga's, war einige ich seiner Ankunft wieder fortgefahren und hatte wids von sich hören lassen. Der Leutnant ver-k waltilich nicht.

ganges Intereffe fonzentrierte fich augenblicklich

Rolin beiggte etwas ratfelhaftes für ihn n Bolin vejagte etwas rättelhattes für ihn. Bald is asglaisen inlitg, seinabe übernütig, bolt wieder mie verfchlossen. Bon ihrem Bräutigam sprach sie dem hitter sich voohlvoeislich, von ihm angusangen. was der Traf auch aussich, von seiner Tochter ließ eine gelalen. Sie ging und fam, wenn sie wollte, wie genze Dienerschaft, ritt aus, ging allein was, ohne iemanden zu fragen. Herr von Rimvorsch in Zort dazu. Er schien an die Selbständigkeit gewasse

bemerfte bald, daß bem jungen Mädchen, welches Besuch, so war man doch im allgemeinen auf-

mine sich auch immer ganz gut vertragen, bis ein emgligiger Borfall vor ungefähr acht Tagen eine a knitemdung zwischen Lessen und Olga eintreten

judte mit ben Achfeln und mußte wohl eine unsante mit den Uchseln und mußte wohl eine uns Kwierung geshan haben, denn plöglich trat Olga kill zurüf und ichlug den sich eben unwendenden nit der Neitgerte über den Kücken. Sobat suhr mit einem Fluch herum und schien Luft zu haben, seinerseits zum Angriff vorzugehen,

bebie vor Born, als ber Offizier sie schweigend und dann bem Burschen besahl, das Pferd wieder

num schlagen Sie meine Leute?" fragte er auf

l jie unverschämt find!" m fönnen Sie sich darüber bei mir beklagen. Ein Saldat ist fein polnischer Bauer, den man wie dekanhofe "

de Keiheritige durch die Luft jagte die Polin, was mir beliebt!" jagte die Polin, die Keiheritige durch die Unft jausen ließ und verden Achtel zucke.

wolen das abwarten, " lächelte Lessen, der längft wieden das abwarten, " lächelte Lessen, der Lingft

wiedergewonnen hatte. "Sie haben troß Ihres den eler seite Hand nötig, meine Gnädigfte, die Ihre Extravaganzen mögen ja die Bewunderung det auf der die die stelle die die die die lie nicht. Merken Sie sich das für die Zufunft, sint Ikrambe bleiben wollen!" wiedergewonnen hatte.

bob die Reitgerte und wollte sie herniedersausen at ihr ichnell in den Arm siel, ihr die Peitsche und letzter zu Boben ichseuberte.

Ausgenhick sam Abden ich beide schweigend gegeniber, weite Lessen leichthin: "Sie sehen, Mademviselle, es ihm uner."

Er grüßte und begab sich auf sein Zimmer. Es regte sich in ihm etwas wie Mitseld über ihre Riederlage. Als er an das Fenster trat, bemerkte er, wie sie langsam mit gesenstem Haupte dem Haufe zuschritt. Ihr Stolz schien ibstlich verlegt zu sein. Die sonst so aufrechte Haltung war gebückt; der Körper schleppte sich mehr sort, als daß er ging. Im ersten Augenblick wolkte Leisen hinauseisen und sie

Im erten Augenblick wollte Lessen hinauseilen und sie um Berzeihung bitten. Schließlich war sie doch von ihm ge-reizt worden. Aber er bezwang sich. Sine kleine Demitigung kleine Stunde später trat der Bursche in's Zimmer. "Bas hattest Du zu dem gnädigen Fräulein gesagt?" fragte der Leutnaut streng. "Ich Bastychit will ich wissen." "Bie Wahrychit will ich wissenbehuriche. Monr ich "Ich gate ich wöre nicht ihr Nierheburiche.

"It Wagnet ibit al wilfel.
"Ich sagte, ich wäre nicht ihr Pierbeburiche. Wenn ich ihr einmal einen Gesallen tzue —"
"Schon gut, mein Iunge! Du wirft heute noch das gnäbige Fräulein um Berzeihung bitten!"
"Das — das geht nicht mehr!"
"Warum nicht?"

"Sie hat es schon — selber gethan."

"Bor einer Biertelstunde fam fie zu mir in den Stall, reichte mir die Hand und meinte, ich möchte ihr nicht bose sein. Und dann —"

"Dann schenkte fie mir zwei blanke Thalerstücke Schmerzensgeld, wie sie meinte. Ich fußte ihr die Sand und bedanfte mich vielmals und jagte, ich wäre nicht boje, im Gegenteil, ich wurde, wenn sie nur befehle, alles thun

"Rebe feinen Unfinn," unterbrach der Leutnant in

"Mebe feinen Unjun," unterbrach der Geutnant in beischem Kone. "Beingi meine Sachen in Ordnung."
Der Bursche drückte sich still aus dem Zimmer.
"Ein merknöteliger Charafter," murmette Lessen, indem er auf und abgüng. "Aber doch nichts gemeines und unedes. Was tann sie auch dasür, daß man sie nicht besser erzogen hat?"

(Fortsetzung folgt.)

Familiennachrichten aus dem Herzogtum

(Aus den Standesamtsbüdern der beit, Semeinden.)

Geneinde Neuenburg. Geboren: dem Ard. G. Detfen, Muttelersch. 1 X.; dem Ard. E. Schme, daß., 1 S.; dem Ard. Sob. Eilers, Aflede, 1 X.— Gestorden: Rächtein Sel. Mang. Sifers, Autrel, 19 X.; Sohn des Joh. Cahl, Aflede, 16 X.; Landmann G. Lauthamer, Kollsche, totzel. Sohn; Martin Elie Meiners, Kollsche, 7 M.; Maler Johann Hirrid Sunje, Neuenburg, 79 X.

(Menerika Parkschaffalt.

Meiners, Kollstebe, 7 M.; Maler Johann sinrich Bunje, Neuenburg, 79 J.

Gemeinde Barbensleth. Aufgebote: Zimmergeselle Abrend Midselusch, huntors, mit Nähterin Annahen Oldenburg, Barbensleth; Schisselusch, huntors, mit Nähterin Annahen Oldenburg, Barbensleth; Schisselusch, huntors, mit Nähterin Annahen Oldenburg, Barbensleth; Schisselusch, Schisselusch, Schisselusch, Schisselusch, Schisselusch, Annahen Oldenburg, mit Haustochter Johann Ostenbors, Nordermoor; Haussohn Gerscher Böbsen, Bonnborsh, nitt Haustochter Gesine Fischen Anderson. — Gestorben: Haussohn Hindusch, Ardenburg, Burdicht, Anderson, Burdicht, Ausstellusch, Schisselusch, Schisselusch, Schisselusch, Schisselusch, Schisselusch, Ausstellusch, Ausstellusch, Ausstellusch, Schisselusch, Ausstellusch, Aus

Gerichtsfalender.

Reisten und Termine in Konkursen.
Amtöger. Oldenburg IV. Das Berjahren über das Bermögen der Witige des veil. Ahothekers zoh. Georg Kohl, Lucie May, geb. Villenburg ist nach Abhaltung des Schlüstermins am 7. Inde. aufgehoben.
Amtöger. Oldenburg IV. Ueber das Bermögen des Uhrmachers Wilhelm Möller zu Obendung ib das Verfahren am 8. Nov. eröffinet. Wahltennin Mittivoch, dem 5. Dezkr. 1894, dorm. 10 Uhr, Ammeldung bis Montag, den 10. Dezkr., Prüfungsternin Somahend, den 22. Dezkr., voun. 10 Uhr.
Amtöger. Jeder. In dem Berfahren über das Vermögen des Kaufmannis Ernst Weber zu Zeber Verfahren über das Vermögen des Kaufmannis Ernst Weber zu Zeber. Berfahren über das Vermögen des Schliebers Verfahren über das Bermögen des Schlivits Zoh. Friedt. Buschweier zu Weiemsborf

Termin jur Beschlufgassung über den Berkauf der Jumobilien aus freier Hand Sonnabend, den 1. Dezder, vorm. 101/2 Uhr.

Amtöger. Eissteff. In dem Berkabren über das Bermögen des Waletemeisers H. F. Geiereuskebt in Bene Bergleickstermin Sonnabend, den 24. Non., vorm. 10 Uhr.

Amtöger. Delmenhorst. In dem Bertahren über das Bermögen des Muhlendeligers Johann Carl Buss zu Lintel nachträglicher Prüfungstermin Sonnabend, den 24. Non., vorm. 10 Uhr.

Amtöger. Beildessansten. In dem Berfahren über das Bermögen des Fuhrmanns Carl Barnhorn zu Wildessausen Stadtensten der Schaffen der Beschaffen Släubigerberfammtung aur Beschühssinung über einen ebent. gegen die Nachlaßeskontursmasse des weil. Kaufmanns H. Mentens in Delmenhors anzultungenden Prozeh, Freitag, den 7. Dezder., vorm. 11 Uhr.

111 Upr. Amtkzger, Bechta I. In dem Berfahren über das Ber-mögen des Gemeindeborstehers Hermann **Bösken** in Lisbeck Schlußtermin Montag, den 3. Dezdr., vorm. 10 Uhr.

Ziehung am 13. Dezember d. J. 500,000 Mark

als Hauptgewinn im genstigsten Palle bietet die Hamburger grosse Geld-Verlosung, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vorteilhafte Einichtung des neuen Planes st derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen 110,000 Losen 55,400 Gewinne im Gesamt-

10,868,900

Wark

zur sicheren Entschei dung kommen, darunter befinden sich Haupt-treffer von eventuell

500,000 Mark

5000 46 à 106 à 8000 206 à 2000 752 à 1000 1320 à 400

38945 à 13990 à *M* 300, 200, 150, 134, 100, 98, 69, 42, 20,

Von den hierneben verzeichneten Gewinnen gelangen in erster Klasse 2000 im Gesamtbetrage von Mark 117,120 zur Verlosung.

Der Haupttreffer later Klasse beträgt & 50,000 und steigert sich in 21er auf & 55,000, 3ter & 60,000, 4ter & 65,000, 5ter & 70,000, 5ter & 75,000, in 7ter aber auf event & 500,000, spec. & 300,000, 200,000 etc.

Die nächste Gewinnziehung erster Klasse dieser grossen vom Staate garantierten Geld-Verlosung ist amtlich festgestellt und findet

schon am 13. Dezbr. statt

und kostet hierzu 1 ganzes Orig.-Los Mark 6
1 halbes ,, , 3
1 viertel ,, , 1.50

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages mit der grössen Sorg-falt ausgeführt und erhält Jeder-mann von uns die mit dem Staats-wappen versehenen Origical-Lose selbst in Händen.

nelbat in Handen. Den Bestellungen werden die erforderlichen amtilchen Pläne gratis belgefügt, aus weichen soweih die Eintellung der Bewinne auf die verschiedenen Klassenziehungen, als auch die betreffenden Einlagebeträge zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unseren Interessenta unaufgefordert amtilche Listen.

Auf Verlaugen verschan wir den

Auf Verlangen versenden wir der amtlichen Plan franko im Voraus zu Einsichtnähme und erklären uns ferner bereit, nicht konvenierende Lose gegen Rücksählung des Betrages vor der Ziehung zurück-zunehmen.

55000 Die Auszahlung der Gewinne er-folgt plaumässig prompt sater Staats-Sarantie.

Unsere Kolickte war stets vom Glücke besonders begünstigt und haben wir unseren Interessenten oft-mals die grössten Treifer ausbezahlt. u. a. solche von Mark 250,009, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000

etc.
Voraussichtlich kann bei einem
solchen auf der solldesten Basis
gegrändeten Unternehmen überall
auf eine sehr rege Beteiligung mit
Bestimmtheit gerechnet werden, man
heliebe daher schon der nahen
Ziehung halber alle Aufträge
haldigst direkt zu richten an

Kaufmann & Simon,

HAMBURG.

Wir danken unseren geehrten Kunden für das uns bisher geachenkte Vertrauen und da unser Haus seit einer langes Reihe von lahren überall bekannt ist, bitten wir alle Dicienigen, welche sich für ein unbedingt seitlic Beid-Verlosusg interessieren und darauf halten, dass ihre Interessen anch jeder Richtung hin wahrgecommen werden, sich nur ganz direkt vertrauensvoll an unsere Firms Kaufmann & Simon in Namburg zu wenden. Wir stehen mit keiner suderen Firma in Verbindung und haben auch keine Agenten mit dem Vertrieb der Originallose ans unserer Kollekte betraut, sondern wir verkehren nur direkt mit unseren werten Kunden und dieselben geniesen dadurch alle Vorteile des direkten Bezags. Alle uns zugehenden Bestellungen werden gleich registriert und promptest effektuiert.

Unserer Firma ist seitens des Hohen Grossherzogl. Uidenkurg, Staatsmisisteriauss die Concession zum Verkauf dieser Örlijnal-Lese im Gressherzogtum Oldenburg ertellt wordes.

Verzeichnis der von der Weser fahrenden Oldenburger Seeschiffe

über 100 Reg.=Tons mit ihren letztbefannten Nachrichten.

Nummer	Name bes Schiffs und bes Rapitäns	Rame und Wohnort bes Korrespondenzreebers	Erbauungs= jahr	Material	RegTons	Leste Nachrichten
1 2	"Aktiv", J. H. Dröft "Adele", S. Dröft "Adele", S. Eundt "Adlen", S. Etenfen "Adonis", S. Etenfen "Adonis", S. Etenfen "Adonis", S. Etenfen "Acolus", S. Brericks "Alida", C. Bitt "Amazone", S. Morifie "Anna", S. Chriftians "Anna Ramien", S. Röhne "Apollo", C. Beiße "Ariadne", G. Minstermann "Arnold", S. Beiße "Ariadne", S. Bubt "Atlanta", S. Bubt "Atlanta", S. Bubt "Atlanta", S. Bubt "Atlanta", S. Bubt "Allanta", S. Bubt "Allanta", S. Bubt "Allanta", S. Bubt "Allanta", S. Bibg "Baldur", S. Bleß "Baldur", S. Bopenater "Callao", S. D. Segben "Callao", B. D. Segben "Canda", D. Segben "Candona", S. Bubt "Constanze", D. Bladtenbor "Constan	A. S. Arnold, Brake E. Tobias, Brake	1873 1869	Ş. E.	831	25./9. von Santa Catharina nach Liverpool. 29./4. von Abelaide nach Falmouth, 22./9. von Balparaiso.
- 5	"Adler", S. Steenken	S. C. Meiners, Brafe	1878	5).	251	25./10. in Rio, labet nach San Francisco. 11./10. in Bahia von Hamburg.
1	"Acolus", B. Frerichs	Gebr. Huftebe, Elsfleth	1878 1872	Š.	417	5/11 bon (Blasaom nach Bremerbaben, Koblen.
- 1	Alida", E. Biet Amazone", S. Moriffe	D. Have, Brake	1878 1892	S.	1339	22,110. von San Francisco nach London, Weizen. 10./11. von Liverpool nach Sidney, Stüdgut.
8	Anna", 3. Chriftians	E. tom Died, Elsfleth	1890 1890	5.	1242	19,/10. in Newcastle, befr. nach Port Birie, Kots. 13./11. von Sast London nach Avelaide, Ballast.
10	"Apollo", C. Beiße	Ub. Schiff, Clöfleth	1884	(S.	1158	21./9. von Jquique nach Europa, Salpeter. 4/11 in havre von Punta Arenas, Holz.
12	Arnold", S. Beeten	Ab. Shiff, Elsfleth	1880 1868	Č.	838	3/10 von Singapore nach Marfeille.
15	Atalanta", B. Bundt	D. Hape, Brate	1880 1881		629	4/10 in Bara von Comicin. 6/11 in Drammen labet nach Natal, Holz.
1	"Atlantic", J. G. Gruber	S. Gilers, Brate	1892	S.	1032	12/11 von Newcastle nach Santos, Roblen. 3/11 von Janique nach hamburg, Salpeter.
11	"Auguste", A. Ammermann "Aurora", J. Zimbars	C. Paulsen, Bremen	1865	(5:	1071	14/9 von Taltal nach Rotterdam, Salpeter.
18	Baldur", J. Mohrichladt Bertha" & Blen	S. Eilers, Brafe	1883 1883 1894	S.	698	15/10 von Rodingham nach Falmouth, Holz. 29/10 in Habre von Corinto, Holz.
20	"Bussard", 3. Utecht	Ferd. Thien, Brate	1894	Š.	350	3/11 bon Čadir nach Rio Grande, Salz, Holz. 4/11 in Bort Clizabeth bon Sundsball.
25	2 "Callao", B. D. Röfter	U. H. Arnold, Brake	1870 1885	S.	978	25/10 in Sanios fegelfertig nach Abelaide.
2	B "Carl", B. Schoemaker 4 Cerastes" N. Reters	C. Winters, Bremen	1884 1868		964 573	8/11 in Santos von Carbiff, Kohlen. 10/10 von Albany nach Havre, Holz.
2	"Charlotte", G. Bohndorf	Ab. Schiff, Clefleth	1890 1890	Œ.	1243	15/10 in Nio von Newcaille, Kohlen. 17/10 in Townsville labet nach Europa.
2	7 "Constanze", D. Wachtenbor	Gebr. Huftebe, Glöfleth	1877	€.	978	12/8 in Santos befr. via Costarica nach Europa.
21	3 "Coriolanus", J. Götting 9 D. Corona", J. Wittenburg	3. S. Ramien, Clefleth	1876 1882	(F.	1396	6/10 von Barry nach Riv, 12/10 auf 50° N. 9° W. 25/10 von Santos nach Hamburg, 16/11 Madeira passiert.
3	"Dorothea", S. Biet	3. G. Lübken, Glöfleth C. G. Beermann, Glöfleth	1870 1891	Œ.	1016	27/10 bon Leith nach Melbourne, 15/11 in Curhaven in Habarie.
33	1 "Elise", Falf 2 "Ella Nicolai", H. Sawahn	J. H. Nicolai, Brate	1865	Œ.	572	25/10 von Santos nach Hamburg, 16/11 Madeira paffiert. 27/10 von Leith nach Melbourne, 15/11 in Gughaben in Habarie. 29/9, von Jumin nach Kalmouth, Salpteter. 16/10. in Santos von Newcaftle, Kohlen, befr. v. Rangoon in Neis n. Rio.
3:	B "Else", H. Lan mers 4 "Emilie", H. Sandersfeld 5 "Erna", D. Braue	J. S. Nicolai, Brate J. Š. Nicolai, Brate N. Ahrens, Brate	1863 1864	(F.	939	28/10. bon Oftende nach Cardiff, 7/11. Dungeneß passiert.
38	"Erna", D. Braue	at. Schiff, Clefleth	1891	S.	1040	22./10. in Marfeille von Singapore. 4./10. in Capftabt von Hamburg.
3	Ernestine", C. Schiemann ,Ernst", Albrecht	C. G. Beermann, Eleffeth J. H. Nicolai, Brate	1867	E.	958	19./7. von Hamburg nach Capftadt, 11./10. von London nach Reparatur.
31	B, Ernst u. Georg", F. Buse Fahrwohl", J. de Boer	S. Arnold, Brate E. Wintere, Bremen	1859 1892	S.	113	in Kronstadt. 30./10. von Jquique nach Falmonth, Salpeter.
41	, Falke", B. Hartung 1 "Franziska", G. Booter	G. S. Theen, Brate	1892 1872	5.	180	14/11 in Bridgetvater von Rosario. 7/11 von Eurhaven nach Leith.
4:	2 "Franz", H. Rüdens 3 "Freya", Schnieders	S. Arnold, Brake G. Gilers, Brake	1891	St.	1045	30/10 in Bort Elizabeth von Sundsvall mit Holz.
4:	3 "Freya", Schnieders 4 "Fürst Bismarck", C. Braue	G. Eilers, Brake	1882 1877	\$6.	968	4/9 von Bunta Arenas nach Faimouth mit Holz. 6/11 in Abelaide von Capitabt, fracht fuchend.
43	5 "Gerda", 2B. Stege	G. Eilers, Brate S. Arnold, Brate	1885 1874	\$5.	785	6/9 von Whborg nach Natal, Holz. 26/9 Sizard paffiert.
4'	Germania", J. de Bries "Hanna Heye", J. Warns	C. Neynaber, Glöfleth	1890	E.	1372	15/10 in Calata Buena, labet Lalpeter nach Europa.
49	3 "Hansa", S. Edlömer 3 "Henny", S. Biefter "Hercules", G. Edumader	Mubien & Stadtlander, Brake	1876		882	4/10 in Antiverpen von Pahfandu. 30/8 in Rodingham, ladet Holz nach Europa.
50) "Hercules", G. Schumacher 1 "Hyon", H. Dunker	3. Hendorff, Brake C. Paulsen, Bremen C. Reynaber, Elösseth	1871	E.	567	9/9 in Hamlin Harbour, labet Holz nach Europa. 1/11 in Rio Janeiro von Bangtot, Neis.
55	J. H. Nicolai", & Drees	3. S. Nicolai, Brate Ab. Schiff, Clofleth	1884	5.	1038	25/8 von London nach Batavia, 27/8 von Deal.
5	3 "Industrie", J. Kirchboff 4 "Irene", H. Schumacher 5 "Katinka", W. Köhler	Gebr. Huftede, Elsfleth	1891	S.	1066	7/10 bon Junin nach Europa, Salpeter. 29/10 in Buenos-Aires befrachtet via Nangoon nach Europa.
5	5 "Katinka", B. Röbler 3 "Lake Ontario", C. Oltmann	J. D. Alhlers, Glöfleth				8/10 in Liverpool von Bezodi, Zuder. in Caleta Buena, labet Salpeter nach Europa.
5	7 "Lina", H. Rayser 3 "Lina", W. Bootsmann	C. Paulfen, Bremen	1871	E.	1199	6/9 von Söberhamm nach Algoabay, Holz, 26/9 Lizard.
5	J., Loreley", A. Hegemann	A. Tobias, Brate J. D. Ablers, Elsfleth		S.	1040	18/10 von Norwegen nach Cowes, Holz. 9/10 von Jauque nach Falmouth, Salpeter.
	"Magdalene", B. Schoemaker 1 "Magnat", Fr. Ofiermann	C. Tobias, Brake C. Bolte, Cleffeth	1868 1885	E.	1351 967	19/10 von Kifagua nach Falmouth, Salpeter. 29/9 von Gefle nach Ratal, 15/10 Lizard paffiert.
6:	Marga", S. Binter 3 "Margaretha", D. Diefmann	G. Gilers, Brate	1889	S.	1016	11/11 von Santos nach Balparaijo, frachtsuchend. 16/10 in Santos von Carbiff, Roblen.
6	Marie", C. Bempe	3. Wempe, Elsfleth A. Tobias, Brake	1879 1879	5.	309	14/11 verkauft nach Dänemark.
66	"Marie", C. Wempe "Metz", G. Bergmann 3.,Mimi", R. Weper "Mona", C. Felenfeld	E. Schäffer, Elefleth	1868 1882	S. S.	789	14/11 in Brake von Methiel mit Kohlen. 22/10 in London von Buenoß-Aires mit Weizen.
65	7.,, Mona", C. Fesenselb 3.,, Montana", R. Hepenga	3. S. Nitolai, Brate	1878	(5	1045	29/10 bon Brunetvief nach Rotterbam mit Barg.
69	Möwe", F. Reiners	Gebrüber Sufiebe, Glefletl	1885	E.	1058	14/9 von Tocopilla nach Norbenham mit Salpeter.
71	Oberon", S. Freefe	G. Bolte, Elsfleth	1878	E.	738	26/10 in Liberpool labet nady Natal. 24/8 bon Sundsball nady Algoabah 7/10 auf 13° N. 27° W.
72 78	2 ,Olga", D. Hilfers 3 ,Otilde", H. Blate	E. tom Died, Clefleth	1892	S.	1106	13/9 von Newcastle nach Capstabt, Kohlen 15/10 auf 12° N. 27° B. 4/8 von San Juan del Sur nach Habre, Holz, 30/10 auf 4° N. 30° B.
74	"Pacific", D. Horstmann	D. Sahe, Brate	1875	Š.	461	29/10 in Middlesbro bon Rofario, Weigen.
76	"Panama", S. Adermann	U. H. Arnold, Brake	1869	ψ. \$5.	411	10/11 in Manta von Rojario.
77 78	",Pax", J. Heiners ",Phonizia", D. Freese	3. S. Suftebe, Clefleth E. Tobias Brate	1891	5.	1357 764	25/10 in Buenos-Aires von Cardiff mit Kohlen. 4/11 in Havre von Corinto mit Holg.
- 79	Pisko", J. Huftebe	C. Schäffer, Glöfleth	1876	Ğ.	1075	5/9 von Newcastle nach Rio, 9/9 Brawle Boint passiert.
81	"Prof. Koch", S. Sillmann	C. Winters, Bremen	1891	000	1400	1/11 von Newcafile nach Kapftabt, Rohlon. 14/10 von Carbiff nach Santos mit Kohlen.
82	D. "Rheinland", S. Willens Rialto", D. Genters	Rabien & Stablanber, Brake C. Raulfen, Bremen	1885	©.	567	12/11 in Niga von Geestemünde. 30/9 in Squique ladet nach Europa.
84	"Ruthin", S. Samer Santingo" & Mener	C. Baulfen, Bremen C. Binters, Bremen E. Tobias, Brake	1865 1856	(F.	1178	3 11 von Cardiff nach Santos, Roblen.
86	"Saturnus", S. Müller	2. D. Arnold, Brate	1876	E.	869	16/9 in Freemantle von Netwhork mit Stüdgut. 17/10 in Appledore, in Reparatur.
87	"Sonde", J. Schumacher "Sterna", D. Schumacher	Gebrüber Suftebe, Glofleth B. Bolte, Glofleth	1884 1890	&. &.	825 1358	4/11 in Bort Clizabeth von Hamburg mit Stüdgut. 1/9 in Rauiaue von Bloth, Roblen.
89	"Themis", E. Bülden	D. Haye, Brale	1874 1868	5.	300	22/9 in Brake zum Berkauf.
91	"Titania", D. Schierloh	C. Nehnaber, Elafleth	1889	E.	1063	21/8 von Eughaven nach Mazatlan, 29/9 auf 1° N. 16° W. 8/11 in Melbourne von Rio, befrachtet nach London.
93	"Viktoria", C. Wiefe	S. Bolte, Elefleth	1878 1884	E.	737 743	3/10 in Liberpool von Antwerpen, labet nach Honolulu.
94	"vuikan", a. garimann	A. Tobias, Brake C. Winters, Bremen	1855	(F.	117	9/11 in Bremerhaven von Methiel mit Roblen. 17/10 in Limeria von Abelaive mit Weizen.
	Dieje Lifte erfchein	it jeben Dienitag	5.	==	Spl2	; E. = Cijen; S. = Stahl; 1 RegTons = 2,83 cbm.
-	1 34		14.		4.0	,

Auseigen.

Oldenburgische Staatsbahn.



Mittwoch, den 21. d. M., wird der Perjonengug Nr., 9b von **Jude** (Abstahrt 9.22 abends) nach **Bremen**Der Zug bält auf den Unterwegsstationen nach Bedarf au.

Am Mittwoch, den 21. d. Mts., wird der bebingungen einer Aenderung zu unterziehen, Güterzug mit Personenbesörberung in 2. und daß die etwaigen Lieserungen sür das 3. Klasse 9.05 abends von Oldenburg nach Jahr 1995 bereits nach den neuen Bedingungen Zuaresberächt gesähren. Ankunft dasselhst 1.1.13.
Der Zug hält auf den Unterwegsstationen nach Bedarf an.

fönnen. Großherzogl. Gifenbahn-Direktion.

Den Lieferern von eichenen Bahn- und Bu verfausen ein neues Haus an schöner Weichenschwellen geben wir hiermit befannt, Lage in Opernburg. Offerten unt. M. L. daß beabsichtigt wird, die bisherigen Lieserungs- an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gemeindefache,

ch,

onfe

Gemeinde Oldenburg. Dat d. garden von Sand auf den Abrg durch Gallen Hriebeiteliche Greichtige der Geschafte der Gemeindevorsieher.

Santer

Der Kaufmann S. Gehrels bieichin heute als Armenvater bestellt und lichtet. Oldenburg, 17. Nov. 1894. Die Armenkommission.

Roggemann. Zwangsversteigerung.

Am Mittwoch, ben 21. Rob. b. J., nachmittags 4 Uhr, ge langen im Auftionslofale an ber

Ritterftraße hier: 1 Büffett, 7 Sofas, 8 Sefjel, 4 Siam 2 gr. Spiegel, 1 Spiegelichrant, 2 Na tijche, 1 Bücherichrant zur Versteigerung.

Dierking, Gerichtsvollzieher.

Christbaumtonfett,

reizende Neuheiten, uur geniehdar B 1 Kiffe fort. Inhalt eirea 430 Sid. 23 1 Kiffe fort. Inhalt eirea 270 große Sid. infl. Kiffe u. Berpackung verjendet geg. Nadw Berlin, Siegfried Brod, Weinnamft. 3

Bergeborf. Denjenigen Geidlen w Orielafermoor, den ich am 16. Ioo. in Ace genommen habe, erjuche ich hiermit, anzujana Herm. Tiebenburg, Holzschuhmade

Briefmarken



nover u. j. w., imit ganze Sammlungu faufe zu hoh. Preien Aug. Tönjes,

Paadfaltetti empfehle vorzüglidges Breundl für Jahms lampen, sowie prima Fahrendil. H. Barolmann, Waldinandame, Achternite. 59.



hergestellt aus reiner, besterKuh-milch, macht die sprödeste Haut zart und weich wie Sammet.

Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund

in Dresden.

Zu haben in Oldenburg in den
meisten Drogen, Seifen-, Parfümerie- und Kolonialwarenholg.

Trof. i. Schipp, lag, lie ital frod. i. Schipp, lag, lie ital 11 M. Holz, trof. ii zerfeiner, p. 5.50 M. Reitfold, Petersta

Inferenten

rathen wir im eigenen Intereffe

vor Aufgabe feiner Inferalt von uns Koftenanschläge zu ver-langen, da wir zuverlaisig mb billigir Annoucen und Reclamen jeder Art besorgen. 40jähr. Gr fahrung und Umorteiliditeit bei

jeder Art beforgen. 40 jahr. Es jahrung und Umparteilichteit bei Auswahl ber Zeitungen iehen wis in die Lage, richtigste bundungs ertheilen, wie und two man inseriat.

Haasenstein & Vogler A.G.

Meltofte Annoncen Expedition Samburg, Altermall 81. Ban pläte,

2 Scheffels. Größe, belegen hausse, nahe ber Stadt, habe it verlaufen.

ladet hiermit ein **Edo Meiners**, Auft. endorf. Der Rechnungs-Memmen in Oldenburg walter in bem Ronfurs: über bas Bermögen nt, Müllers u. Bäckers Friedrich Müller zu dorf läßt am

den 23. Mov. d. J.,

mm. 1 Uhr anf., in dem Saufe des vbenge-kridars solgende zur Konfurs-ien gehörende Gegenstände öffent-Naugebot vertaufen:

netn, 10gan mit Aufzeug, 2 Mühlenfegel, 20pflug, 1 Borffarre, 2 Schweine-1 gohe Balje, 1 Partie Säcke, 3 1m, 3 Schweinefasten, 1 Leiter,

jorfen, Spaten 11. s. w. ; hahn, ein Spiel Kegel mit Kugeln adopt, en Spie von Ager mit Argen, and degl., 1 Bierapparat mit Arahn, um kohlenfäure-Apparat, 1 Reofe holden, 6 zinnerne Bierfannen, gunge und halbe Biergläfer, Leins und Schnapsglüjer, Vier-

mi mit Wachstuchbezug, 2 Tische, un Edigrant, 1 Küchentijch, 3 1 gr. Standuhr, 1 Dhd. Küjchen-7 Rohrstühle, 1 Petroleumfoch-1 Kessel, Kasseervice mit 6 Paar

com Kejel, Kafreejevice mit 6 Kaar me Auchenichtiffel mit 6 Kucheni-hoffelamen, Taffen u. i. v., hoffen mit verlichte dem Inhalt, kar Spirituojen und Liffer, 1 Faß m. 1 Cuantität Sfife, 1 Faß 1 hoff Theer, die, Kelonialwaren, in kafre, Bucker, Mehl, Grampen, tebin, Cidorien, Syuny, Lichte, die Saupengläfer, Schießpulber, mit Saupengläfer, Schießpulber, mit Saupengläfer, Schießpulber, mit Saupengläfer, Schießpulber, and Lampengen, ca. 70 and Hollinger, ca. 70 ca. 70 Pfund diffel, Bleiftifte, Federhalter, Ausgrein, Wichse, Wagenam Anwaren, Bichje, Wagen-am Novajetine, Holzichuhe, Holz-am Alumpen, Wilchjetten, Wilch-kandple und Kriige, 100 feere

de der Lieber gartie Roggenthe Aunfetriben, 1 bo. Kartoffeln,
at Dinger, 10 Fuber Torf auf
Aun, 1 Fläche Seechrüben und
die bien nicht genannte Gegenstände.
deber ladet hiermit ein

Oder Meiners, Auftionafor.

mburg. Das jetztder Che-M Geschäftsführers 3 ther hierselbst gehörende, berftorbenen Sof. of nachgelassene, hier an Sotel, an bester Geage belegene Immobil

19, d. 23. Nov. d. I., borm. II Mbr,

gerichtsgebande bierf. ksimmer I, mit Antritt Rai 1895 öffentlich gegen hot zum Verkauf auf-

liebhaber ladet hiermit Edo Meiners, Auftionator.

Agsversteigerung. ben 23. November nichm. 4 Uhr, fommen Birt Baradies zu Oftern=

Möbeln, bestehend aus 1 Sofa, - acoben, beitehend aus 1 Sold, 6 Sühle mit Daunafbegug, diebeuchränkt, 4 Glassichränkt, 1 1 Rückerickard, 3 Sola, 3 Spiegel, 1 Hängeschrößen, 1 ft. Tich, 6 Bilber Shweine liden meistbietenben Berfauf.

Manthey, Gerichtsvollzieher.

Cbewecht.

Hebungstage

ber **Gemeindssteuern** pro 1. Mai 1894/95 für: Nord-Edewecht I Nov. 26, 27, 28. Nord-Edewecht II Nov. 29, 30. Mord-Chemecht II Nov. 29, 30.
Sid-Schewecht Dez. 3, 4, 5.
Oliericheps Dez. 7, 8.
Weiterschof I Dez. 12, 13.
Seddeloh II n. Scharrel Dez. 14, 15.
Dez Nachmittags, jowie an Sonntagen simben keine Hemmen stat.

Beeker, Mechannassührer.

Immobil - Verkanf.

Elsfleth. Zum Berfauf ber bem Kauf-mann C. B. Schilbt in Olbenbrof ge-hörigen, unmittelbar an ber Chauffee belegenen

Besitzungen,

1. das von ihm bewohnte, auf das fomfortabelfte eingerichtete ftädtische Wohnhaus nebst Stall, Gemüse und Obstgarten, bestanden mit 70 der edelsten Sorten Obst-bäume, und einer birekt am Garten belegenen Wiefe, groß zusammen 70 ar 07 qm,

2. das von dem Herrn Bader: meifter Rüthemann be-wohnte Sans nebft Garten,

twohnte Haus nebst Garten, groß 12 ar 54 qm, steht z wei ter Verkanfstermin auf Donnerstag, den 22. Novbr. d. I., nachm. 5 Uhr. in Nitter's Gasihanse in Olbenbrof an. In den unter 1 gen. Wohnsanse wir beit langen Jahren ein Manufaftur. Colonialund Auszwaren-Geschöfts betrieben. Das Unweien, welches inmitten einer jehr bevöfterten Gegend, sowie in nicht weiter Entsernung der Eisenbahn günstig und durchans vorteilhaft belegen ist, also unbefrütten eine ganz vorzügliche Geschöftslage hat, kann zum Ankauf auf das Beste empfohlen werden. Vicht auch in ihre einen Geschöftsmann, iondern auch sin zehe andere Berson, welche angenehm wohnen völl, eignet sich das

angenehm wohnen will, eignet sich bas

angenehm wohnen will, eignet jich das Immobil.
Das ad 2 genannte Wohnhaus eignet fich zu jedem Geschäftsbetriebe.
Sämtliche Wohngebäude befinden sich in einem vorzüglichen baulichen Zustande.
Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß in biefem zweiten Termin bei zemigendem Wohnte unbedingt der Luidslogere. genügendem Gebote unbedingt ber Zuschlag er-folgen foll. Chr. Schröber.

Holz-Verfauf.

3wifchenahn. Der Solzhanbler 3. D. Itmanus hierjelbit läßt am Sonnabend, den 24. Nov. d. I., nachm. 3 Uhr,

große Partie eine Schal= u. Brennholz

verlaufen. Raufliebhaber labet ein 3. S. Sinrichs.

Kalinit billigst bei Joh. Wehrens. NB. Seber Waggon Thomasmehl wird im Laboratorium der Oldenb. kaïnit
NB. Jeder Wagen Thomasmehl
wird im Laboratorium der Oldend,
wird im Laboratorium der Oldend,
Zandwirtschaftisgefellschaft auf Gehatt
geptült u. danach der Peris belitimmt.
Bei Abuahme ganzer Wagenladungen bedeut, Preisermäßigung.

Wollgarn,

anerkannt gute, haltbare Ware. 28. Weber, Langestr. 86.

Anararbeiten.
In Jüpfen, Ketten, Mingen, Broichen und Armbändern, welche noch bis Beihnachten gewünicht werden, erbitte Beftellung baldigft.
M. W. Gerhards.

gu Jühren läßt am

Montag und Dienstag, den 3. und 4. Dezember, mittags anfangend,

ca. 500 Eichen und Buchen

auf dem Stamm, ichweres Mühlen-, Siel-Schiffs-, Bau-, Wagen- und Böttcherholz, und

ca. 50 schwere Eschen auf bem Stamm, bis zu 3 Fuß Durchmeffer, öffentlich meiftbietend verkaufen.

Berfammlung in Berfäufers 23. Geiler, Muft.

Eine etwa 5 Klm. von der Stadt Olben-burg entfernt liegende

Landstelle,

bestehend aus fast neuen Behausungen und 34 Heftar Weides und Ackerländereien, habe ich mit Antritt auf den 1. Mai 1895, eventl.

auch ipäter, unter ber Hand zu verfaufen.
Olbenburg.
Bwischenahn. Bu vermieten zum 1. Mai n. S. oder früher 2 Familienwohnungen mit Gartenland.

Strendam.
Seine. Bruns, Bädermeister.
Tweelbäte. Weil, Gasim D. Borders
Ww. zu Olbenburg beabsichtigt ihre am
Kreuzpunst der Bremer- und Hatterchausse
besegene olim Freesen

Röterstelle,

Beitehend aus den Gebänden, Ader, Weide, Wiesen und Seutensond entsprechender Größe, Wiesen und Buchweigenmoor, mit Antritt nach Wundig des Kaufers unter ginnigen Bedingungen zu verfaufen.
Sowohl ihrer günftigen Lage, als auch ihrer jontligen Beschaffenheit wegen ih die Stelle Liebshafern zum Anfauf besonders zu empfehlen und wollen lehtere sich behonders zu empfehlen und wollen lehtere sich behonder zu enwiehlen.

5. Charken. S. Claußen.

Verpachtung

Coemecht. Hausmann G. Fittje hierf. läßt als Bevollmächtigter bes alten Röters A. Bohn zu Amerika am

Sonnabend, den 24. Hov. d. J., unchmittags 2 Uhr, in Otto Gehrels Wirtshause hierselbst bie seinem Mandanten gehörige, fünstigen Jahres aus der Pacht sallende und hierselbsi an der Chaussee belegene alte **Köterei,** be-

an der Chanjee beiegene aue stoieret, vefiesen aus:
einem kompletten Wohnhause und
18 ha 39 ar 4 qm Vau-, Wiesenund Weibeländereien,
wiederum auf mehrere Jahre, zum Antritt auf
Mai f. I, öffentlich meistbietend verpachten.
Liechaber wollen sich zeitig einsinden.
Setie.

Setje. Mechanische Strumpfwarenfabrik

M. W. Gerhards,

Martt 8, empfiehlt ein großes Lager selbstgestrickter Unterziehzeuge,

besonders gut sitend und frimpfrei. Auch Anfertigung nach Maß.

Bäiche und Ausstener-Artifel, Onmenwäsche, Kinderwäsche, Heren-wäsche aus nur guten Stoffen, jolide ge-arbeitet.

files Alnfertigung in fanberster Ausführung. Damen u. Rinder,

nur eigener Anfertigung aus waschechten guten Stoffen. Bamenrode, Margenrode, Trifot-

taillen. Kinderwäsche für Anaben und Mädchen.

Madhen.
Leinen, Hableinen, Feberleinen, Gar-binen, Bettbeden, Handtücher, Tijchtücher, Servietten, Febern u. Dannen, Flanelle, Barchende, Sembentuche, Pijaudés. Unifertigung ganzer Brautausstattungen, Theodox Weyer, Schittlingfix. 8.

1

Gin Burf raffereine englische Bointer, 5 onnbe, habe billig zu verlaufen. Jessnitzer, Ingenieur, Sophienftr.

Solz = Berfauf. Berlauf einer Weide Befteffede. Derklostermeier s. singen

31 Bürgerfelbe.
Die Witwe des weil. Maurers Sinrich Mhlers zu Andurft beabsichtigt ihren zu Bürgerfelde am Schulwege belegenen Kamp Weibeland, groß ca. 8 Sch. S., vorziglicht zu Bauplätzen geeignet, im ganzen oder geteilt unter der Hand zu verlausen und wollen Re-slektanten sich am

Freitag, den 23. Hovbr. d. I.,

nachm. 6 Uhr, in August Koopmann's Gasthause zu Bürgerfelbe einfinden, um mit mir zu unterhandeln.

Immobil-Verkaul

Dingstede.

Der Röter Deine. Ewiestmeper in Dingftebe beabsichtigt feine bafelbft belegene Köterei,

Köterei,
bestehend aus einem guten, geräunigen Wohnstause, neuem Schweinestall und Düngerstall, Speicher und Scheune, 8 ha 49 ar 88 qm (ca. 100 Schesselles) Ackers und Gartenland, 8,3984 ha Wiesers und Weideland, 2 ha bestes Torsmoor und 11,5875 ha untaltiv. Ländereien, mit Antritt zum 1. Mai 1895 unter der Hand zu verfausen.

Bemerke noch, doß die Ackers und Wiesenständereien größtenteils in einem Kompleg beim Wohnstause ersten Weisenständereien größtenteils in einem Kompleg beim Wohnstause ersten von der Verfausen.

Der größte Teil des Kausgeldes sam gegen übliche Zinsen darin stehen bleiben.

Am Sonnabend, den 24. Nov. d. J.

Am Sonnabend, den 24. Hov. d. I.,

indet 3. Verlaufsberind in Müdebnig's Wirtshaufe zu Dingstede statt und ioll diesmal bei irgend hindinglichen Gebote der Zuicklag iofort eriolgen. I. F. Harms.
Rafiede. Aus dem Nachlasse der Wirtsberinden am Lendstelle der Birvedes weit. Gerb Frers zu Lendstenburg iosen am

Freitag, den 23. Nov. d. 3.,

nachm. 1 1/2 1thr ac. 2. 2 alte vierthür. Kleiderschränke (wert of für Sammler), 1 Slassichrant, 1 Richtebant, 5 Tische, 4 Sessel, 12 Rohr- und Küschen, 5 Tische, 12 Rohr- und Küschenstüße, Narren, 2 kupf. Kessel, 1 Buttersarne, 1 Grüsgurene, Einer, ein Quantum Flachs und jonstige Sachen

öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist ver-tauft werden.

Renheiten eingetroffen. Japan China Alusftellung.

Westfälische Rohlen, Ruß I, doppelt gefiebt Territinge Kohlen, Nap I, doppelt geitett Englische dito, dito,
Endonfohlen, Nap I, gewalch, & Margarethe Antipracit-Kohlen, Nap I u. II, gewalchen,
Maschinentorf, troden aus dem LagerBactrorf, in bester Qualität.
Reelle Bebienung dei billigen Preisen.

Express-Comptoir,

Bewilligung hypothekarischer Darlehen

durch die dentsche Sypothetenbant (Meiningen) unter günftigen Bedingungen ver-mittelt die unterzeichnete Hauptagentur: W. Kühler.

Wir faufen

G. Hotes.

Wachs

und zahlen einen außerordentlid hohen Preis.

S. J. Ballin & Co, Haarenstr. 15.

bon Gütern, Molfereien, Sollandereien,

jowie 🗀 und andere Sorten

fauft jeben Boften. Prima Referengen gern zu Dienften.

Otto Rönnecke, Butter - Großhandlung, Schöneberg-Berlin, Colonnenftr. 1.

usverka

bis auf Weiteres fortgesett.

29. I. Ritter

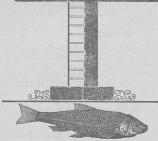
å 1,70, 1,80, 1,90, 2 % das Pjund in ben beliebten feinen Qualitäten zu haben in Oldenburg bei: E. Kajch, Drogerie, Georg Miller, Gustan Lohje, F. Bernutz, Gastiftraße 25, G. Kollftede, Hoff. A. Zuntz sel. Wwe., Königt. Hoffief. Dampstaffeebremereien Bonn, Berlin, Homburg, gegründet 1837.



Jn Apotheken & Drogerien.



Mitter gabt Adet! Schiechte scharfe gangem machen bie Saul der Kinder rauß, riffig und den deelenvachte bie Kinderfuben. Songet basit, daß det teine andere Seife zur Bertvendung sommt als die bon Kinderäusten wegen ihrer Mitbe empfostene Doering's Seise mit der Eule. Diese Seife icht der Eule. Diese Seife mit der Eule. Diese seife stylt dem Kinde wohl, verursacht kein Brennen, sein Juden, sein Spannen, und köpte übetall nur 40 Pla.



Anchovis, russ. Sardinen und Rollmöpse in fl. Gläiern, Sardinen in Del, Appetit-Sild, Kronen-Hummer, Lachs in Dojen, Delikatess-Heringe in Dojen, Sardellen, mar. Heringe, Kaviar. 3. Wenzel, Langestr. 20.

Ginen Boften

blane Knabenpaletots, mit Glanell gefüttert, ohn e Bellerine, fowie

Damen-Morgenröcke

hat extra billig abzugeben

Theodor Meyer, Schüttingftraße 8.

Ein Vergleich

überzeugt Jeden, dass das

Aachener Tuch-Versand-Haus,

Herzberg & Co. in Aachen 16.
die billigste und beste Bezugsquelle ist für garantirt gediegene, deutsche und englische
Tuch-, Kammgarn- und Cheviot-Stoffe. Unübertroffene Auswahl. Versand
jeden Masses an Private.
Man verlange portofreie Musterzusendung.

Der feinste Anzug-

und Baletotstoff fann von Ihnen für die Salste bes bisher bezahlten Preises bezogen werden, wenn Sie sich die Milhe nehmen, meine reichhaltige Muster-tollettion tranto zur gefl. Anlicht zu sorbern

Otto Schwetasch, Cuchfabrik, Görlik.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Triginal = Phintix = Rähmaschitent, mit den höchsten Preisen und Diplomen ausgezeichnet, sind die vollemmensten Waschinen der Reuzeit. Die proterende Bewegung bedingt die aröhie Hallein-Verkauf: H. Munderloh.

Sentsche Singer-Nähmuschinten von den billigiten dis zu den hochseinsten Sorten. Dieselben zeichnen sich besonders aus durch jorgsäligste Institerung und seinstes Waterial, sodaß Störungen im Betriebe so gut wie vollständig ausgeschlossen sind. Unterricht gratis, mehrjährige sachmännische Garantie. Alse Waschinen werden in Tausch angenommen.

H. Munderloh, Maschinenbauer, Oldenburg, Haarenstr. 52.

Waschmaschinen, Wringmaschinen n. Zengrollen

neuester und bester Konstruction, bei billigfter Preisstellung.
H. Munderloh, Maschinenbauer, Oldenburg, Haarenstr. 52.

Dienburg, Jaarenjir. 52.

Since District
bei nossen "kattem Wetter ist Wagner's
Sinlegeschie aus Babeichwamm, D.N.-Pat.,
welche alle Feuchtigteit im Siefel aussaus
welche alle Feuchtigteit im Siefel aussaus
wöhlich und der dentbur sicherste Schutz gegen Gerkültung. Preis 80 Psg. bis
1.20 Wit. Vorzügliche ärztliche Atteste.

G. Lusers, Schutzgeichäft.

Die Deutsche Cognac-Compagnie Löwenwarter & Cie (Command u-Gesellschaft) zu Koln a. Rhein Siefenntin abhteider Apothete, jowie floottiger und Abbilder Frankenantatten, empfieht

COGNAC

bon bielen Alexelen als Stärfungsmittel europolien,

* 30 .4 .— pr. Al.

** 4 . 2.50 ...

*** * 3.50 ...

Berdauf in 1/2 und 1/2 Teicken

Berdauf in 1/2 und 1/2 und

bei Herrn Carl Binklage,

" D. Steenhoff,

Friesonthe

in der Apothete.

Berne

Große

Harzer Kümmelkäfe, fein und vikant im Geichmak, 90—100 Sid. 8350 free, 1000 Sid. 25,00 A ab hier. Stiege i. H... Chr. Luge III. Billige garnierte Damen- und Kinder-hüte empfieht Frau F. Schmith, Wallftraße 20, 1. Etage.

Jeder | mirb burth Issleib's | Emser Kesselbrunnen-Husten Brust-Caramellen in furger Beit rabital beleitigt. Bentel 40 & bei W. Kelp Nach-

Zu verfausen alteriümliche Schräufe und ruhen. Stan 18.

Raupenleim

gum Anlegen von Aleberingen um bie Obitbaume empfichlt Oldenburg. Joh. Mehrens.

in der Apothefe.
Berne
in ber Apothefe.

Berne
in ber Apothefe.

Chilles - Post

M 1,50 pr. Ft.

fräftig, beförbert den Appetit, erwärmt ohne
an erhigen.

Wiederlagen in Chbenburg: L. Fasch, loh. Voss; in Zwifdenahn: G. Wachtendorf.

Betersfehn. Ju verf. em Schwein, erwärmt.

Brett Bolden ferfelt.

Bedorfen - Derfan.

Wedstern - Bu Grathe Oderman.

Bu belegen und anzuleihen gefuch

Bu belegen

anf sorre over spater agen Species 30,000 % and 14,000 % 30 30 8 - 10,000 %, 7-8000 %, 6000 %, 3000 3000 %, 1000 %, 34000 %, 3500 %, 1000 %, 3303 3-4% 3ins H. Hasselhorst

Oldenburg. 3n belegen am folort ober später 20000 mt 10000 Mt., 6000 Mt., 5000 Mt. und 3000 Mt. Ausfunft ertheilt

3. 21. Calberla.

Vakangen und Stellengefuche. Ethorn. Sejucht zum 1. Mai zwei zuverl Anechte für landwirtschaft Arbeiten Joh. Hilber

gunt 1. Dezember wird gir ein Mann Kolonials n. Ausziwaren Gefchält Sohn rechtlicher Eltern mit guter Sa bildung als

Lehrling

gesucht. Offerten unter A. 100 an die Erne b. Bl. erbeten.

Bereins- und Vergnügungs-Amina. Wittwoch, ben 21. Robbr. abends 634 Alhr,

im Casino:

Kruse-Quartetts.

Beethoven, Duartett op. 59 Rheinberger, Alavierquotti op. 34. Schubert, Duartett mit en Kindiona iber "Der Tob und des Madam" Albonnementskarten im 3 kongite pl 4. M. und Einzelfarten à 2. A de Dem Segelfen.

Schülerfarien à 50 & bei hem Segilen und an ber Raffe.



Ter Alub "Kamerabikaji" (Untermore Sorps des 3. Bataillons) ladet uns, isus "Alub Frohfitum" au seinem am 22 à statisfindenden Ball im "Hotel aum Sudentin. Antang 8 Uhr abends. Um palians Bejuch wird ergebenst gebeten.

Klub Kameradschaft

Um Freitag, b. 23. 1894, zur Feier des Stifts feites:

BALL Hotel zum Lindenhof

Anfang 8 11hr abend

Landwirtschaftlicher Konsum-Ver Ofternburg-Everften,

Offernburg-Everlen,
e. G. m. n. S. au Sverfen.

General-Verfamming an John
ben 2. Dez., nachm. 4 Uhr, in Dre
Gafthanie 31 Oftenburg.

1. Nechnungsablag.
2. Genehmigung ber Hindes.
3. Entlastung bes Borstandes.

Der Varstandes.

Berantworll. Redakteur: F. B. Grothe, Olbenburg. Drud und Berlag von B. Scharf, Olbenburg, Peterstraße 5.